



**Geschäftsbericht 2020
Aargau Verkehr AG (AVA)**

Vorwort Verwaltungsratspräsident	5
Vorwort CEO	6
Angebotsnetz	10
Personal	12
Planung, Support und Controlling	14
Infrastruktur	16
Markt- und Unternehmensentwicklung	17
Bahnproduktion	18
Finanzen	22
Finanzteil Aargau Verkehr AG (AVA)	
Bilanz	24
Erfolgsrechnung	25
Geldflussrechnung	26
Eigenkapitalnachweis	27
Bewertungsgrundsätze	28
Erläuterungen	30
Weitere Angaben	39
Finanzteil Konzern Aargau Verkehr AG (AVA)	
Bilanz	40
Erfolgsrechnung	41
Geldflussrechnung	42
Eigenkapitalnachweis	43
Bewertungsgrundsätze	44
Erläuterungen	46
Weitere Angaben	53
Anhang	54
Revisionsbericht Aargau Verkehr AG (AVA)	56
Revisionsbericht Konzern	57
Verwaltungsrat	58
Geschäftsleitung	60

*Maskenpflicht und reduzierte Frequenzen:
Fahrgast in der Bremgarten-Dietikon Bahn.*



Ein sehr herausforderndes Jahr für den öffentlichen Verkehr

Sehr geehrte Damen und Herren



Dr. Roland Abt,
Präsident des
Verwaltungsrates

Die Covid-19-Pandemie hat im vergangenen Jahr sämtliche Bereiche unseres Lebens geprägt. Die Art und Weise wie wir arbeiten, unsere Freizeit verbringen oder reisen wurde durch die Massnahmen zur Virus-Eindämmung enorm beeinflusst und eingeschränkt. Dies hatte offensichtlich auch massive Auswirkungen auf die Benützung des öffentlichen Verkehrs. Der Vorteil des öV, sehr viele Leute auf wenig Raum rasch und bequem transportieren zu können, wurde über Nacht zu einem Nachteil aufgrund der Ansteckungsgefahren. Trotz eingeführter Masken-Tragpflicht resultierte daraus bei allen Bahnunternehmen ein nie dagewesener Nachfragerückgang.

Die tiefere Auslastung unserer Züge und Busse führte – nach vielen finanziell erfolgreichen Jahren – zu einem beträchtlichen Verlust. Wir suchten intensiv nach zusätzlichen Massnahmen, um die Kosten zu reduzieren. Da das Angebot an Transportleistungen nur während kurzer Zeit und nur marginal verringert wurde und unsere Kostenstruktur überwiegend fix ist, konnten die zusätzlichen Einsparungen die erwähnten Ertragseinbussen bei Weitem nicht kompensieren. Aufgrund der umsichtigen finanziellen Führung in den vergangenen Jahren stehen uns Reserven zur Verfügung, die diesen Verlust weitgehend absorbieren können. Trotz dem Verbrauch von Reserven bleibt die Aargau Verkehr AG (AVA) finanziell sehr solide und wird auch künftig finanziell angespannte Perioden überstehen können.

Wir haben uns im vergangenen Jahr jedoch nicht nur um die Auswirkungen der Pandemie gekümmert. Unabhängig davon haben wir verschiedene Projekte vorangetrieben, um in Zukunft effizienter und kundenfreundlicher präsent zu sein. Dazu gehören unter anderem

Investitionen in die IT und bessere Kundeninformationssysteme.

Unsere Grossprojekte verlaufen – trotz Pandemie – planmässig und ohne spürbare Verzögerungen. Das grösste und wichtigste Projekt ist zweifellos der Bau der Limmattal Bahn. Wir erstellen die Infrastruktur nicht selbst, wir werden jedoch die Limmattal Bahn betreiben. Bereits jetzt sind wir für den Unterhalt des zurzeit befahrenen Streckenabschnitts in Altstetten verantwortlich. Die grossen Baustellen zwischen Altstetten und Killwangen sind momentan für die Verkehrsteilnehmenden ein unangenehmes Verkehrshindernis. Ab Ende 2022 wird diese Bahn jedoch wesentlich zur Bewältigung des enormen Verkehrsaufkommens im Limmattal beitragen.

Der Baustart des neuen Bahnhofs Aarau Süd erfolgte im 2. Semester 2020 und kommt gut voran. Für den Neubau des Bahnhofs Bremgarten wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Im Jahr 2021 wird die Detailplanung in Angriff genommen. In Schöftland hat sich der politische Prozess zu einer Entscheidung über den künftigen Standort unseres Depots coronabedingt verzögert. Aargau Verkehr hat schnell gelernt, mit ausserordentlichen Situationen umzugehen und ihre Arbeitsweise entsprechend angepasst. Dafür und für den grossen Einsatz danke ich allen Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung ganz herzlich.

Die Generalversammlung im Juni des vergangenen Jahres musste aufgrund der Pandemie virtuell durchgeführt werden. Den fehlenden persönlichen Kontakt mit den Eigentümern bedaure ich sehr. Auch dieses Jahr wird keine physische Versammlung stattfinden.

Im Namen von Aargau Verkehr danke ich allen Aktionärinnen und Aktionären und den Bestellerkantonen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Krisen machen uns stärker

Bundesrat erklärt Aargau Verkehr und den öV Schweiz als systemrelevant.



Dr. Severin Rangosch,
CEO Aargau Verkehr

Systemrelevant in der Pandemie

Der hoffnungsvolle Start der Aargau Verkehr AG (AVA) ins Jahr 2020 wurde im März unerwartet gebremst und die Geschäftsleitung sowie alle Mitarbeitenden auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Ein neuer Virus hat die ganze Welt zum Erliegen gebracht. Aargau Verkehr und der öV Schweiz wurden in der Pandemie zum systemrelevanten Teil der Gesellschaft deklariert und die Geschäftsleitung hatte die Vorgaben der Systemführer SBB und Postauto, als verlängerte Arme des Bundesrates, umzusetzen.

Tägliche Briefings, neue Anweisungen sowie Empfehlungen auf bisher unerprobtem Terrain erforderten von allen Mitarbeitenden extreme Flexibilität und ein professionelles Vorgehen, um den Fahrbetrieb aufrechtzuerhalten und um die Gesundheit der Mitarbeitenden und Fahrgäste sicherzustellen. Eine zusätzliche Herausforderung war die Umsetzung eines sehr kurzfristig angesetzten Fahrplanwechsels.

In Rekordzeit hat die bereits angelaufene Digitalisierung und deren Effekte im Arbeitsalltag von Aargau Verkehr Einzug gehalten. Plötzlich gab es Telefonkonferenzen, Videositzungen, Homeoffice und sogar eine virtuelle Kaffeepause. Der Umgang mit IT-Tools, von denen man vorher nicht einmal den Namen kannte, wurde Alltag.

Glücklicherweise modernisierten wir die IT-Infrastruktur, sodass wir für das mobile Arbeiten nur noch Laptops und Headsets beschaffen mussten. So ist es uns unter anderem gelungen, dass wir bei allen unseren Mitarbeitenden bis zur zweiten Welle im Oktober keinen einzigen positiven Covid-19-Fall verzeichneten.

Leider sind aufgrund der Bundesratsempfehlung im ersten Halbjahr, den öV zu meiden, auch bei uns die Fahrgastzahlen über das ganze Jahr um rund 25% eingebrochen. Dieser Ausfall war nicht mehr einzuholen und führte zu einem nie dagewesenen Einnahmerückgang und damit zu einem in meiner Amtszeit erstmaligen Unternehmensverlust.

Aufgrund unserer stets strengen Budgetdisziplin konnten wir in den letzten Jahren die Reserven aufbauen. Somit ist es uns in diesem «annus horribilis» gelungen, die Verluste weitgehend selbst zu kompensieren, nach dem Motto «spare in der Zeit, dann hast du in der Not».

Werte als Strategiebasis

Im Vorjahr 2019 haben wir eine neue Strategie für die Aargau Verkehr AG (AVA) erstellt, welche aus den Strategien der beiden Vorgängerbahnen resultierte, unter Berücksichtigung der äusseren Rahmenbedingungen und der internen Firmenkultur. Damit haben wir definiert, «was» wir mittelfristig erreichen wollen.

Damit diese Ziele effizient erreicht werden können, spielt das «wie» eine grosse Rolle. Dazu haben wir uns dieses Jahr in einem iterativen Prozess auf drei Unternehmens-Werte geeinigt, die aus den persönlichen Werten der Geschäftsleitungsmitglieder entwickelt wurden.

An diesen Werten können sich die Mitarbeitenden orientieren und die eigenen Werte damit vergleichen. Je ähnlicher diese Wertesysteme sind, desto kompatibler ist man mit der Arbeitsweise und der Firmenkultur und umso effizienter kann man agieren. Umgekehrt gilt dasselbe Prinzip und das bildet die Basis für eine individuelle Standortbestimmung.

Hohe Mitarbeiterzufriedenheit

Nach einer Fusion ist aufgrund der zahlreichen

Neuorganisationen und der damit verbundenen Unsicherheit die Mitarbeiterzufriedenheit am Arbeitsplatz meistens eher mittelmässig. Um den aktuellen Stand in Erfahrung zu bringen, haben wir in Zusammenarbeit mit der Firma icommit im Frühjahr eine interne anonyme Zufriedenheitsumfrage durchgeführt.

Das Resultat war sehr erfreulich: Die Aargau Verkehr AG (AVA) und ihre Führungskräfte haben von den Mitarbeitenden in sämtlichen Bereichen eine gute bis sehr gute Bewertung erhalten. Zudem haben wir beim Swiss Arbeitgeber Award schweizweit den 9. Rang in der Kategorie Grosse Unternehmen mit 250–999 Mitarbeitenden erreicht. Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und die sehr gute Kundenzufriedenheit hier ihre Ursache hat.

Eine Pensionskasse für alle

Eines der letzten grossen Versprechen aus der Fusion war die Vereinheitlichung der Vorsorgeeinrichtungen für alle Mitarbeitenden, dies möglichst ohne Nachteile.

Mit Experten haben wir verschiedene Offerten geprüft. Nach Rückfragen beim Personal und nach Rücksprachen mit den Bestellern einigten wir uns auf die für uns beste Option: Ab 1.1.2020 sind alle Mitarbeitenden von Aargau Verkehr bei der Pensionskasse BVK des Kantons Zürich versichert. Somit ist Aargau Verkehr auch hinsichtlich der Altersvorsorge ein sehr attraktiver Arbeitgeber.

Die Limmat Bus AG ist wichtiger Bestandteil der Aargau Verkehr AG (AVA).

Unternehmensstütze Limmat Bus

Bei Aargau Verkehr steht oft der Bahnbereich im Fokus, weil hier etliche Projekte mit hohen

Investitionen die Aufmerksamkeit des Managements sowie der Öffentlichkeit auf sich ziehen.

Betrachten wir hingegen die Nachfrageseite und Produktion 2020 genauer, so stellen wir fest, dass von den total 23.2 Mio. Fahrgästen pro Jahr rund 13.2 Mio. bzw. 57% den Busbereich nutzen. Der Busbetrieb in Dietikon ist mit rund 9.2 Mio. Fahrgästen jährlich der grösste Betriebsteil.

Produziert wird diese Fahrgastmenge mit nur 37% des gesamten Personals von Aargau Verkehr, d.h. mit rund 170 von total 460 Mitarbeitenden. Das zeigt die grosse Unternehmensrelevanz und die hohe Effizienz unseres Busbetriebes.

Die Limmat Bus AG ist deshalb ein unverzichtbarer Bestandteil der Aargau Verkehr AG (AVA) und nicht mehr wegzudenken.

Finanziell konnte die Limmat Bus für Aargau Verkehr – trotz Covid-19 – aufgrund des Status als reiner Transportbeauftragter, ein relativ gutes Betriebsergebnis erzielen. Die Kundenzufriedenheit wurde ebenfalls auf hohem Niveau gehalten. Dafür danke ich dem LIBU-Leitungsteam und dem ganzen Fahrpersonal.

Den Auftrag der Busbetriebe Aarau AG (BBA) für die Managementleistung in Finanzen und HR sowie im Kontrolldienst konnten wir zur vollen Zufriedenheit des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der BBA erbringen. Für dieses entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns.

Zweite Etappe Limmattal Bahn

Mit dem Baustart der zweiten Etappe von Zürich Altstetten bis Farbhof und von Schlieren bis Killwangen-Spreitenbach sowie des neuen Depots im Müsli-Areal Dietikon sind wir intensiv als Bau-

*Visualisierung des Bahnhofplatzes Ost in Dietikon
nach Inbetriebnahme der Limmattal Bahn.*



herrenberater tätig. Wir bringen unsere betrieblichen Anforderungen ein und stellen unser Bahn-Know-how zur Verfügung.

Eine grosse Herausforderung ist die rechtzeitige Rekrutierung von rund 40 neuen Stadtbahnführer/-innen. Unsere Personalabteilung suchte intern beim Fahrpersonal der Limmat Bus nach geeigneten Kandidaten und Kandidatinnen und begann anschliessend mit dem öffentlichen Rekrutierungsprozess.

Wegen Covid-19 hat sich für uns die Lage am Arbeitsmarkt etwas entspannt und wir haben sehr viele Interessenten, die im neuen Jahr auf ihre Eignung als Stadtbahnführer/-in geprüft werden. Das neue Fahrpersonal muss ab dem geplanten Betriebsbeginn vom 11. Dezember 2022 einsatzbereit sein.

Das Design der acht Fahrzeuge wurde zusammen mit den Limmattaler Gemeinden, dem ZVV und dem Kanton Aargau festgelegt. Der Bau der Züge wurde von StadlerRail Valencia, trotz Zulieferproblemen aufgrund Covid-19, gestartet. Wir gehen davon aus, dass Anfang 2022 die ersten neuen Stadtbahnfahrzeuge des Typs Tramlink geliefert werden und wir mit den Testfahrten beginnen können.

Projektfortschritte im Lockdown

Trotz Lockdown haben wir im April entschieden, die Baustellen unserer Projekte weiterzuführen. Durch den geringen Verkehr und aufgrund des guten Wetters sind wir sehr gut vorangekommen.

Denselben mutigen Entscheid fällten wir bei der Lokführerausbildung: Mit strengsten Schutzmassnahmen haben wir diese weitergeführt, sodass wir jederzeit über genügend Lokpersonal verfügten. Diese Fokussierung auf den systemrelevanten Fahrbetrieb und die Mitarbeitergesundheit hat sich bezahlt gemacht.

Die grössten Baufortschritte sind bei der Limmattal Bahn und beim neuen Bahnhof Aarau Süd erkennbar. Das Projekt Werkstatt Schöftland-Hegmatte wurde weiter kommunikativ aufbereitet und die erforderlichen behördlichen Verfahren vorangebracht. Fortschritte erzielten wir auch bei der Finanzierung der Entflechtung Oberentfelden sowie bei den Genehmigungsverfahren der öV-Drehscheibe am Bahnhof Wohlen.

Weitere Anstrengungen braucht es bei der Eigentrasseierung Unterkulm und dem Doppelspurausbau in Dietikon. Der Architekturwettbewerb am Bahnhofsareal Bremgarten wurde mit dem attraktiven Siegerprojekt eines Aarauer Büros abgeschlossen, welches als Basis für einen neuen Gestaltungsplan dient.

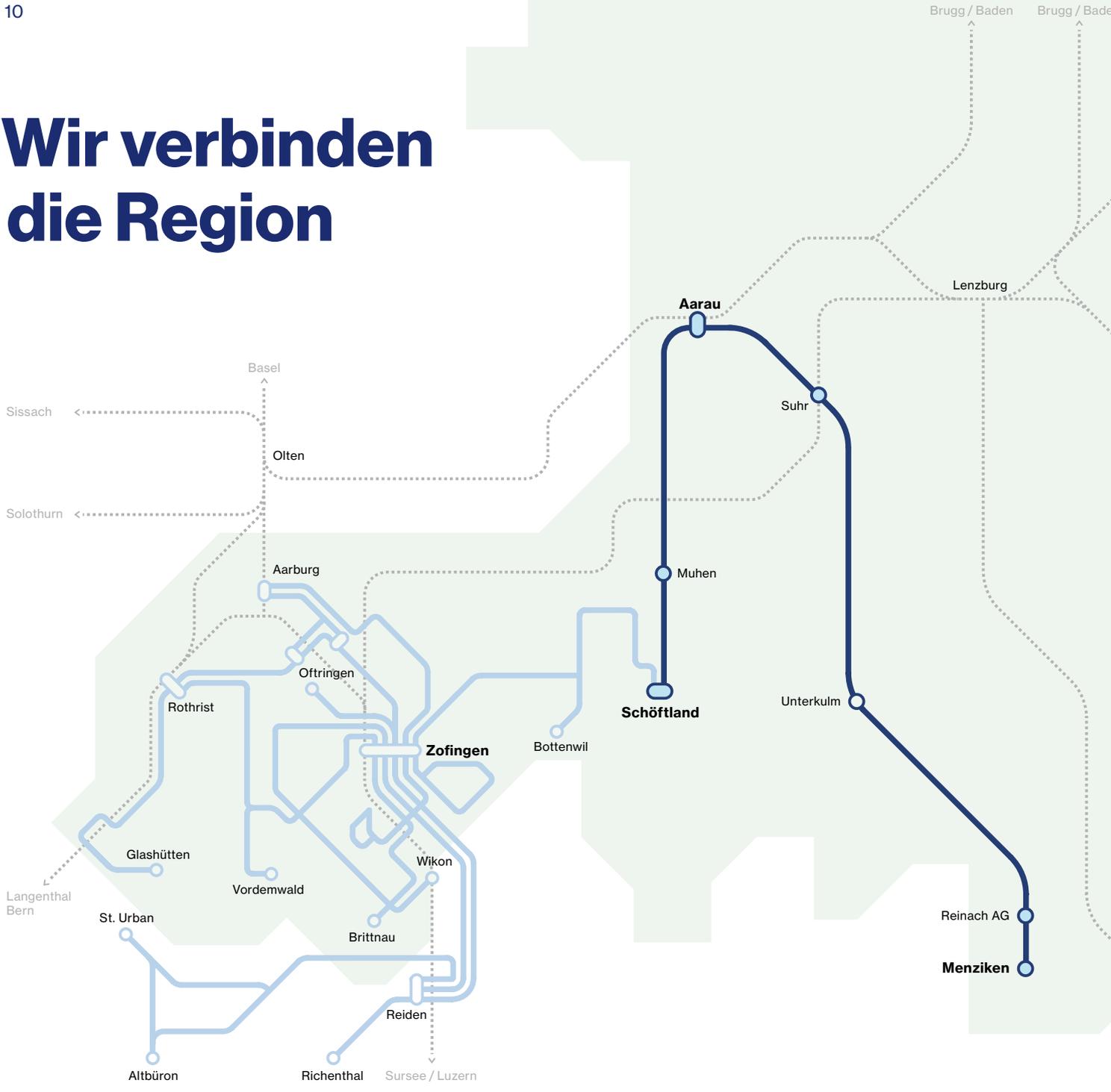
Nebst diesen Grossprojekten gab es noch eine Vielzahl kleinerer, jedoch ebenso wichtiger Projekte, die durch unsere Fachleute forciert wurden. Weitere Details dazu sind in den Jahresberichten der Abteilungsleiter ersichtlich.

Danke für die Unterstützung

Die Mitarbeitenden von Aargau Verkehr und Limmat Bus haben ein extrem anspruchsvolles Jahr hinter sich. Sie wurden fast täglich mit Unvorhergesehenem und mit nicht Dagewesenem konfrontiert. Ich danke allen Mitarbeitenden für ihren ausserordentlichen Einsatz.

In dieser hoch operativen Phase hat uns der Verwaltungsrat in unserer Tätigkeit unterstützt. Unsere Eigentümer und Besteller haben uns via Systemführer fachlich unterstützt und finanzielle Hilfe in Aussicht gestellt. Sehr motivierend war dabei die Einstufung des öffentlichen Verkehrs in der Schweiz als systemrelevant. Das hat die Sinnhaftigkeit unserer Tätigkeit auf ein amtliches Niveau angehoben – das macht uns alle sehr stolz. Ich bin dafür allen Beteiligten sehr dankbar.

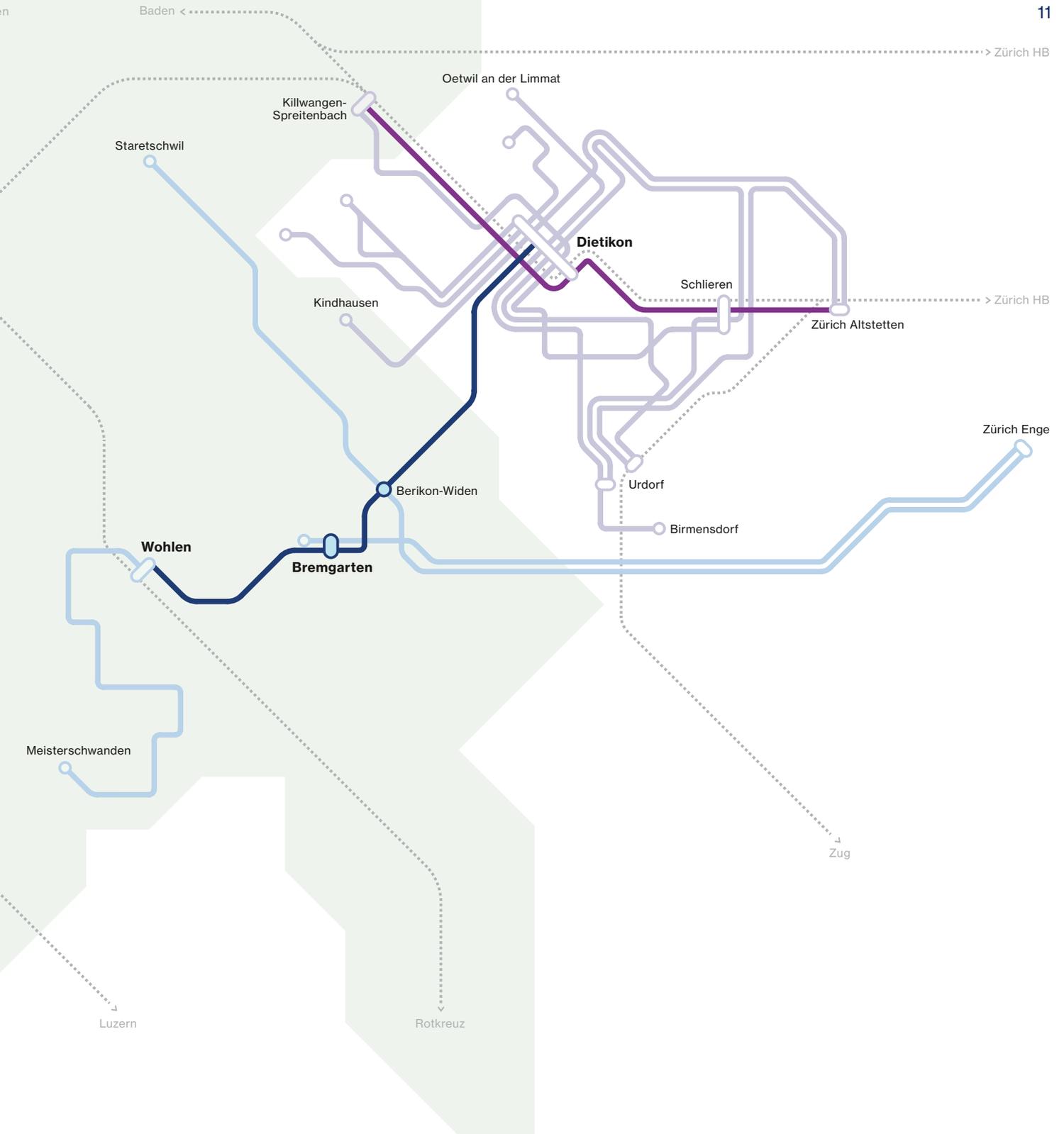
Wir verbinden die Region



- Bahnlinien
- Buslinien
- Limmattal Bahn (Betrieb geplant ab 2022)
- Buslinien im Auftrag der VBZ
- Bediente Verkaufsstellen
- SBB

Linie

- Wyental- und Suhrentalbahn (S14: Menziken–Aarau–Schöftland)
- Bremgarten-Dietikon-Bahn (S17: Dietikon–Bremgarten–Wohlen)
- Bus Wohlen–Meisterschwanden
- Regionalbus Zofingen
- Expressbus (Bremgarten/Remetschwil–Zürich Enge)
- Limmat Bus Dietikon im Auftrag der VBZ



Fahrgäste pro Jahr		Fahrgäste pro Tag		Personenkilometer		Fahrleistung (km)	
2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
6 465 264	4 828 061	17 713	13 228	46 066 709	34 621 315	1 508 294	1 424 850
3 507 053	2 680 756	9 608	7 345	23 502 919	18 360 324	760 450	730 223
698 592	525 491	1 914	1 440	3 734 210	2 859 141	296 859	257 753
2 973 829	2 253 120	8 147	6 173	11 130 643	8 449 144	1 819 700	1 702 790
357 181	242 718	979	665	5 309 614	3 506 492	308 779	293 031
9 158 340	7 224 704	25 091	19 794	24 210 642	19 258 655	2 194 258	2 212 340
23 160 259	17 754 850	63 453	48 643	113 954 737	87 055 071	6 888 340	6 620 987

Unser Personal hat Freude bei der Arbeit und arbeitet professionell

Die Suche von Fachpersonal ist eine grosse Herausforderung.



Catherine Spiegel,
Leiterin Human Resources

Coronavirus – Covid-19

Mittels zahlreichen Videokonferenzsitzungen mit der Geschäftsleitung und dem Pandemie-Kernteam wurde die Covid-19-Situation laufend analysiert und entsprechende Massnahmen wurden umgesetzt. Der Austausch zwischen der HR-Leitung und dem Personal mit Ansteckungsverdacht, positiv getesteten oder besonders gefährdeten Mitarbeitenden verlief sehr gut. Sowohl Aargau Verkehr als auch Limmat Bus wurden vom Virus nicht verschont. Mit Datenstand 31.12.2020 verzeichneten wir 142 Corona-Verdachtsfälle, was rund einem Drittel der Belegschaft entspricht. Ab der 2. Welle wurden leider 19 Mitarbeitende positiv getestet.

Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage

Im Zusammenhang mit der Fusion im Jahr 2018 war es uns wichtig, die Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage trotz Corona nicht zu verschieben. Aus der Umfrage 2020 resultierte eine sehr erfreuliche Zufriedenheit. So konnten wir die Auszeichnung «Top Arbeitgeber der Kategorie 250–999 Mitarbeitende» entgegennehmen. Die Resultate wurden je Abteilung analysiert und daraus Massnahmen abgeleitet und ab Herbst umgesetzt.

Limmattal Bahn (LTB) – Meilenstein

«Rekrutierung der Leitung» erreicht

Die Ausschreibung der beiden Führungspositionen «Standortleiter Lokpersonal LTB» sowie «Standortleiter Betriebsführung LTB» konnten per Ende 2020 erfolgreich abgeschlossen werden.

Startschuss Rekrutierung Stadtbahnführer/-innen LTB

Nachdem zahlreiche Interessenten von internen Buschauffeuren geprüft werden konnten, erfolgte die externe Ausschreibung. Im Frühling 2021 wer-

den die ersten Resultate des mehrstufigen Auswahlverfahrens vorliegen. Ziel ist, dass per Herbst 2022 die erforderliche Anzahl ausgebildeter Stadtbahnführer/-innen zur Verfügung steht.

Weiterentwicklung Firmenarbeitsvertrag / Harmonisierung Pensionskasse

Um auf äussere Einflussfaktoren bzw. Veränderungen sowie auf Bedürfnisse des Personals oder des Unternehmens einzugehen, ist die Weiterentwicklung des Firmenarbeitsvertrages (FAV) eine ständige Aufgabe, mit dem Ziel, auch in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben. Deshalb wurden verschiedene FAV-Inhalte mit der Gewerkschaft SEV thematisiert, verhandelt und umgesetzt. Erfreulich ist auch der Vollzug des Wechsels der «WSB-Mitarbeitenden» zur Pensionskasse BVK per 1.1.2020.

Weiterentwicklung von Prozessen

Nach der Harmonisierung sämtlicher HR-Prozesse inklusive Hilfsmittel und Checklisten im Jahr 2019 erfolgte im 2020 der nächste Schritt: Die Prozesse «leben» und anhand der praktischen Erfahrungen kontinuierlich verbessern. An regelmässigen Teamsitzungen konnten sich die HR-Mitarbeitenden einbringen und gemeinsam neue Lösungen finden, wodurch der Arbeitsalltag noch effizienter gestaltet werden konnte.

Dienstleistungsvertrag mit dem Busbetrieb Aarau (BBA) verlängert

Auch in diesem Jahr durften wir sämtliche administrativen HR-Arbeiten im Auftrag der BBA erledigen.

Weiterbildung

Die laufende Weiterentwicklung unseres Personals ist uns wichtig, damit es den künftigen Anforderungen gerecht wird. Deshalb haben wir auch in diesem «coronaerschwerten» Jahr unsere Mitarbeitenden, unter Einhaltung des Corona-Schutzkonzeptes, an gezielten und arbeitsplatz-

spezifischen Weiterbildungen teilnehmen lassen. Im Dezember 2020 z.B. wurde an drei Tagen ein Arbeitszeitgesetz-Kurs (AZG) von insgesamt 44 Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen besucht. Die Arbeit in Gleisnähe oder im Gleisbereich erfordert eine separate Sicherheitsschulung (ZSTEBV). Es fanden entsprechende Erstausbildungen und Wiederholungskurse statt.

**Fachkräftemangel/Personalgewinnung/
Social Media**

Die Rekrutierung von Fachkräften im Informatikbereich, als Bauingenieur oder allgemeiner Bahnberufe wird immer schwieriger. Der Kanton Aargau hat das Projekt «Work Life Aargau» lanciert. Es soll die Steigerung der Bekanntheit der Aargauer Unternehmen und des Arbeitsplatzstandortes Aargau bei Fachkräften bewirken. Aargau Verkehr arbeitet diesbezüglich eng mit dem Kanton zusammen. Seit 2020 ist Aargau Verkehr für die Personalgewinnung auch in den sozialen Medien aktiv.

Dienstjubiläen und Pensionierungen 2020

Folgenden Mitarbeitenden sprechen wir Dank und Anerkennung für den langjährigen Dienst im öffentlichen Verkehr aus:

- 10 Jahre**
- AVA** Fuchs Manuela, Geissmann Rainer, Guardiani Pierino, Martinelli Luzia, Meneghini Corinne, Schmid Christof, Stücheli Bruno, Xhelili Qamil
- Limmat Bus** Bunjaku Driton, Lacic Miodrag, Lienhard Daniel, Stevanovic Dragan
-

- 15 Jahre**
- AVA** Abt Andreas, Giger Daniel, Hunkeler Markus, Isenring Daniel, Kleiner Andreas, Marfurt Oliver, Tiraboschi Nadya
-

20 Jahre

- AVA** Klesch Egon, Kohler Denise, Wildi Matthias
- Limmat Bus** Zulic Hamdija
-

25 Jahre

- AVA** Fries Norbert, Gyger Olaf
-

30 Jahre

- AVA** Blum Marianne, Hort Michael, Linsi Joachim, Maurer Reto, Oppliger Rudolf, Qenaj Reshyt, Zeciri Kalos
- Limmat Bus** Wyss Othmar
-

35 Jahre

- AVA** Hunziker Urs, Komminoth Hansjörg, Neukomm Robert
-

45 Jahre

- AVA** Hegglin Adolf
-

50 Jahre

- AVA** Maurizzi Markus
-

Pensionierungen

- AVA** Huber Martin, Maurizzi Markus, Oppliger Rudolf, Schlittler Urs*, Schmid Bruno, Wildi Matthias*
- Limmat Bus** Aebi Hans-Ulrich, Andric Danica*, Suter Albert, Titz Karlheinz Harry*, Zeciri Agim, Zulic Hamdija*

* Weiterbeschäftigung

Dank an das gesamte Personal

2020 war ein bewegtes, spezielles und unvergessliches Jahr. Wir alle haben viel Neues dazugelernt. Ich bin stolz auf unsere Mitarbeitenden, Vorgesetzten und GL-Kollegen – gemeinsam konnten wir diese Corona-Krise mit Bravour stemmen und sind einige Erfahrungen reicher geworden. Herzlichen Dank an alle und gute Gesundheit!

Bei Grossprojekten sind etliche Hürden zu bewältigen

Der Einbezug der Bevölkerung ist bei allen unseren Vorhaben ein zentrales Anliegen.



*Mathias Grünenfelder,
Leiter Planung, Controlling,
Support Grossprojekte,
Stv. CEO*

Bahnhof Aarau auf Kurs

Die Baumassnahmen sind 2020 plangemäss fortgeschritten und sichtbar.

Nach Inbetriebnahme der provisorischen Leitstelle wurde das alte Bahnhofgebäude abgebrochen. Der darauffolgende Einbau einer Hilfsbrücke im Gleis 12 ermöglicht es, die enge Personenunterführung aufzuweiten und für die künftigen Fahrgastströme fit zu machen. Anspruchsvoll waren die Bauarbeiten im Zusammenhang mit der abzutiefenden Baugrube. Während vieler Nächte wurden in einem aufwendigen Verfahren die Pfähle entlang der Gleise eingesetzt. Der diesbezügliche, nicht vermeidbare Nachtlärm war für die Anwohner sehr belastend und führte zu verständlichen Reklamationen. Zusammen mit der Stadt, dem Totalunternehmer und der beauftragten Bohrfirma konnten – dank intensiver Bemühungen – das Verfahren angepasst und die Lärmmissionen in der Nacht reduziert werden. Bis Ende des Berichtsjahres konnte das Schutzgerüst hochgezogen und der Aushub im Baufeld West inkl. Ankerung mehrheitlich fertiggestellt werden. Die Baukommission unter der Leitung von Aargau Verkehr steuert auf Basis der abgeschlossenen Verträge den Totalunternehmer und überwacht die termin- und kostengerechte Ausführung. Die Kommission hat sich im Berichtsjahr etabliert und die Zusammenarbeit ist zielorientiert.

Im Jahr 2021 werden die Untergeschosse fertig ausgehoben und die Tiefgarage erstellt. Sukzessive wird der Westteil des Gebäudes hochgezogen.

Siegerprojekt für Neubau Bahnhof Bremgarten erkoren

Im Rahmen eines Einladungsverfahrens konnte eine Wettbewerbsjury, bestehend aus Fachjuroren und Vertretern der Stadt Bremgarten und Aargau Verkehr, aus fünf hochwertigen Projekten das Siegerprojekt ermitteln. Schliesslich obsiegte das Projekt «Drop By» der Architekten Schneider & Schneider aus Aarau. Es überzeugte die Jury hinsichtlich der städtebaulichen Akzente mit dem Gebäudeteil «Gleis 1», der den Bahnhof klar positioniert und den neuen Bushof als grosses Dach markiert, sowie dem Gebäude «Reusstor», das den neuen Eingang zur Zürcherstrasse auf der Ostseite bestimmt.

Als nächste Schritte auf dem Weg zu einem attraktiven Bahnhofsgebiet werden – zusammen mit der Stadtverwaltung – die planerischen Instrumente wie Gestaltungsplan und Teilzonenplanänderung in Angriff genommen.

Ingenieurarbeiten zur Entflechtung Oberentfelden gestartet

Im Berichtsjahr konnte die öffentliche Submission des Vorprojektes nach GATT/WTO durchgeführt und schliesslich der Ingenieurgemeinschaft EntEnt unter der Federführung des Aarauer Ingenieurbüros Rothpletz & Lienhard vergeben werden. Im Jahr 2021 werden nun alle Fachstellen von Bund, Kanton und Gemeinde in die Planung einbezogen und deren Bedürfnisse abgeholt. Das Vorprojekt sollte gemäss heutiger Planung Mitte 2022 vorliegen und wird anschliessend dem Bundesamt für Verkehr (BAV) zur Genehmigung eingereicht.

Limmattal Bahn

Das interne Projektcontrolling gibt uns Sicherheit, dass alle wesentlichen Arbeiten zeitgerecht ausgeführt und umgesetzt werden. Diesbezügliche Meilensteine sind die Rekrutierung der Schlüsselpersonen für den künftigen Betrieb

der Limmattal Bahn und von bis zu 40 Stadtbahnführer/-innen. Die Produktion der Fahrzeuge im Stadler-Werk Valencia konnte trotz schwierigen Bedingungen gestartet werden. Zahlreiche offene Fragen nicht nur technischer Natur, sondern auch finanzieller Art konnten mit den Bestellern bereinigt und definiert werden. Die Zusammenarbeit mit der Projektleitung der Limmattalbahn AG ist zielgerichtet und einer rechtzeitigen Inbetriebnahme per Fahrplanwechsel im Dezember 2022 steht aus heutiger Sicht nichts im Wege.

Zu diskutieren gab, wie fast schon zu erwarten war, das von den Bestellern unter Einbezug der Gemeindepräsidenten im Limmattal verabschiedete Design.

Plangenehmigungsprojekt Doppelspur Dietikon auflegen

Dieses im Agglomerationsprogramm enthaltene kombinierte Schienen- und Strassenprojekt lag im Juni bei der Stadt Dietikon öffentlich auf, dies nachdem wir allen betroffenen Anwohnern eine entsprechende Information zukommen liessen. Dank den unzähligen Gesprächen im Vorfeld der Projektauflage und dem Abschluss von mehr als 50 Vereinbarungen gingen schliesslich nur

resultierte auch daraus, dass dank sehr konstruktiver Zusammenarbeit mit der Holzkooperation Dietikon eine Fläche für die nötige Ersatzaufforstung gefunden wurde.

Im 2021 werden nun die restlichen Einsprachen soweit behandelt, dass das Bundesamt für Verkehr (BAV) die Plangenehmigung erteilen kann. Im Weiteren werden die Landerwerbsverhandlungen weitergeführt und möglichst abgeschlossen. Start der Bauarbeiten ist nach wie vor Anfang 2023, dies unmittelbar nach der Inbetriebnahme der zweiten Etappe der Limmattal Bahn.

Neue Werkstatt Schöffland auf Zusatzrunde

Was im letztjährigen Geschäftsbericht zu lesen war, gilt leider auch heute noch. Es gelang, trotz stark einschränkenden Bedingungen, eine coronakonforme Informationsveranstaltung durchzuführen. Bei dieser Veranstaltung konnten in Gruppen verschiedene Themen diskutiert werden. Auch Vertreter der IG Hegmatte konnten ihre Anliegen an einem Stand präsentieren. Die Bau- und Nutzungsordnung (BNO) für die Teilgebiete Mühleareal und Hegmatte wurde daraufhin finalisiert und öffentlich aufgelegt. Wenn alles rund läuft, wird die Gemeinde Schöffland im Frühling 2022 über die Änderungen der BNO abstimmen. Erst dann besteht die nötige Planungssicherheit, sodass wir mit dem Vorprojekt starten können.

Die Förderung des öV dient der Lösung von Mobilitätsengpässen.

30 Einsprachen ein. Folglich stand die zweite Jahreshälfte im Fokus der Einsprachebehandlungen. Wir sind guten Mutes, dass wir uns bei der Mehrzahl der Einsprachen einigen können. Unser Ziel ist es, mit den betroffenen Parteien aussergerichtliche und pragmatische Lösungen zu finden. Dazu werden auch Projektänderungen ausgearbeitet und Zusatzberichte zur Verkehrsbewältigung erstellt. Eine deutliche Entlastung

Wir investieren nachhaltig

Bahninfrastrukturbauten werden immer komplexer.



Daniel Giger,
Leiter Infrastruktur

Einleitend eine grundsätzliche Feststellung seitens der Infrastruktur: Bei Plangenehmigungsverfahren erhöhen sich zunehmend sowohl die Bearbeitungszeiten wie auch der Umfang von gewünschten Unterlagen. Daraus resultieren mehrheitlich längere Durchlaufzeiten (zum Teil mehrere Jahre) und deutlich höhere Kosten. Zudem führt es zu zunehmendem Bedarf an Personalressourcen.

Streckensanierung zwischen Leimbach und Reinach Nord

Im Sommer 2020 wurde die Strecke zwischen Leimbach und Reinach Nord fünf Wochen für den Betrieb gesperrt und vollständig saniert. Die Reisenden wurden während dieser Zeit mit einem gut funktionierenden Bahnersatz befördert. Am 10. August konnte der Betrieb wieder plangemäss aufgenommen werden. Die Arbeiten erfolgten unfallfrei und in sehr guter Qualität, dies zu Gunsten eines besseren Fahrkomforts für unsere Fahrgäste.

Fertigstellung der Bahnübergänge in Berikon und Rudolfstetten

Die beiden Bahnübergänge in Berikon und Rudolfstetten konnten nach dem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts mit neuen Schrankenanlagen ausgerüstet werden. Der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts sowie die Umsetzung dieser Sicherungsanlage ist nicht nur für Aargau Verkehr relevant, sondern entspricht auch den laufenden Bemühungen zur Steigerung der Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden. Seit der Umsetzung dieser Massnahmen waren an den erwähnten Kreuzungen keine Kollisionen mit Strassenfahrzeugen zu verzeichnen.

Projektstand Neubau Oberkulm

Der Neubau des Bahnhofes in Oberkulm verzögert sich weiter, dies aufgrund des laufenden

Bewilligungsverfahrens. Von amtlicher Seite wurden weitere Unterlagen und Projektänderungen nachgefordert, welche unsererseits fristgerecht eingereicht wurden. Der Baustart in Oberkulm wird nun im 2021 erwartet.

Projektstand Eigentrassierung Unterkulm

Die Eigentrassierung in Unterkulm ist auch seitens Aargau Verkehr ein wichtiges und dringend nötiges Projekt. Die fehlende Trennung zwischen Bahn und Strasse und der zunehmende Individualverkehr führen zu Unfällen, so auch im vergangenen Jahr. Der Grosse Rat des Kantons Aargau behandelte am 5. November 2019 das entsprechende Traktandum des Bauprojekts nicht. Ein vermehrter Einbezug der Bevölkerung wurde gefordert. Trotz Informationsabenden konnte der nötige Konsens noch nicht geschaffen werden. Aufgrund Covid-19 konnten die notwendigen Öffentlichkeitsveranstaltungen noch nicht durchgeführt werden. Zur Fortführung des Prozesses im 2021 wurden die Arbeiten auf zwei Arbeitspakete aufgeteilt, die in entsprechenden Gruppen mittels Videokonferenzen diskutiert werden.

Projektstand Neugestaltung Bahnhof Wohlen

Die Planungsarbeiten zur Neugestaltung der öV-Drehscheibe am Bahnhof Wohlen erfolgen gemeinsam mit dem Kanton Aargau, der Gemeinde Wohlen sowie den SBB. Für die Realisierung des Zielkonzepts ist der bestehende Freiverlad am Bahnhof Wohlen aufzuheben. Als Standort für eine Freiverladeanlage konnte in Dottikon ein neuer Ort evaluiert werden. Die Planung für die neue Freiverladeanlage sowie des neuen Bahnhofstandortes von Aargau Verkehr in Wohlen sind in Bearbeitung. Geplant ist, die Vorprojekte im 2021 abzuschliessen.

Steigende Tendenz beim Online-Verkauf

Unser Verkaufspersonal erzielt hohe Kundenzufriedenheit.



Michael Naef,
Leiter Markt- und Unternehmensentwicklung

Managementsystem konsolidiert

Im Berichtsjahr hat sich gezeigt, dass die etablierten Strukturen und Führungsinstrumente auch unter veränderten Rahmenbedingungen gut funktionieren. Die externen Überprüfungen des Managementsystems durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und das Bundesamt für Verkehr (BAV) fanden virtuell statt. Positiv hervorgehoben wurden die engagierten und kompetenten Mitarbeitenden sowie Aufbau und Inhalt des Managementreviews. In den kommenden Jahren sind die Instrumente weiter zu verankern.

Hohes Qualitätsniveau gehalten

Bei der Qualitätsmessung mit Testkunden durch das BAV erreichten wir 2020 wiederum sehr gute Werte. Die Haltestellen sind sauber und weisen kaum Schäden auf und die Fahrgäste erhalten die gewünschten Informationen. Auch für die Sauberkeit in den Zügen und Bussen gab es sehr gute Noten.

Diese Qualität wird von den Kunden geschätzt: Bei der Kundenzufriedenheitsumfrage durch den Kanton Aargau erreichte Aargau Verkehr mit 76 von 100 Punkten zum wiederholten Mal überdurchschnittliche Werte. Als besonders gut bewerten die Fahrgäste die kompetente Beratung sowie die Freundlichkeit des Verkaufspersonals.

Service- und Beratungsleistungen gesichert

Für die Zeit des Bahnhof-Neubaus hat die Verkaufsstelle in Aarau Anfang Jahr ein Provisorium bezogen. Organisatorisch sind Zugleitstelle und Verkauf nun getrennt.

Mit den Einschränkungen und der Angebotsreduktion aufgrund Covid-19 brachen die Umsätze

an den Verkaufsstellen ein. Als Folge wurden die Öffnungszeiten temporär reduziert. Das Verkaufspersonal war teilweise in Kurzarbeit.

In dieser Situation haben sich die Investitionen der letzten Jahre auszahlt: Einerseits standen den Kunden mit dem Webshop für Abonnemente sowie Fairtiq für automatisches Ticketing digitale Verkaufskanäle zur Verfügung. Die Nutzung dieser Kanäle hat weiter zugenommen. Andererseits kompensierte das Nebengeschäft einen Teil des Rückgangs im Kerngeschäft: Trotz teilweiser Reduktion der Öffnungszeiten steigerten die Verkaufsstellen den Umsatz im Shop-Bereich deutlich. Auch bestand eine hohe Nachfrage nach Postdienstleistungen. Diese Zusatzangebote ermöglichen, die Service- und Beratungsleistungen im Kerngeschäft regional sicherzustellen.

Sämtliche geplanten Nostalgiefahrten mussten ab März abgesagt werden. Die Vermarktung von Werbeflächen gestaltete sich anspruchsvoll. Umso erfreulicher ist der erzielte Vertragsabschluss für einen Ganzwerbezug auf der WSB.

Digitalisierung genutzt

Neue digitale Lösungen für die rasche Bearbeitung von Kundenanliegen, die effiziente Abwicklung von Zuschlägen bei Reisenden ohne gültigen Fahrausweis und das Vertragsmanagement vereinfachen die Prozesse.

Für Weiterbildungen kam im Verkauf eine digitale Lernplattform zum Einsatz. Künftig soll die Plattform unternehmensweit genutzt werden. Mitarbeitende können die Schulungsmodulare so zeitversetzt und ortsunabhängig absolvieren.

Flexibilität war gefordert

Schutz und Sicherheit für Fahrgäste und Personal hat Priorität.



René Fasel,
Leiter Bahnproduktion

Covid-19 diktierte den Fahrplan

Die Auswirkungen aufgrund von Covid-19 diktierten ab Mitte März praktisch in allen Bereichen der Abteilung Bahnproduktion den Alltag. Nebst der Einführung von Schutzmassnahmen für das Personal und für die Fahrgäste war die Fahrplanausdünnung im Frühling die drastischste Massnahme. Während dem «Lockdown» im Frühling wurde das Grundangebot auf den Halbstunden-Takt reduziert. Sämtliche Züge der Linie S14 (WSB) wurden in Doppeltraktion geführt, dies zur Umsetzung der Bundesempfehlung «Social Distancing». Auf der S17 (BDB) verkehrten die Doppeltraktionen nur während der Morgen- und Abendspitze, dies aufgrund einer massiven Abnahme der Fahrgastzahlen von rund 70 bis 80 Prozent.

Die behördlich angeordnete Kontaktbeschränkung wurde in der Ausbildung von angehemdem Fahrpersonal zur Herausforderung. Die Ausbildungen auf unseren Zügen musste kurzfristig umorganisiert werden. Der Theorie-Unterricht erfolgte mit einer begrenzten Anzahl Teilnehmenden in grösseren Schulungsräumen. Fahrzeug-Instruktionen sowie Schulungsfahrten mit Ausbildnern durften – nach kurzem Unterbruch – nur mit strikten Schutzmassnahmen umgesetzt werden. Das Tragen von Hygienemasken sowie das Desinfizieren sämtlicher Bedienelemente bei jedem Personal- und Fahrzeugwechsel waren Pflicht. Dank grosser Flexibilität aller Beteiligten und den umsichtigen Pandemiemassnahmen seitens der Unternehmung war es möglich, die Ausbildung des Lokpersonals weiterzuführen und einen drohenden Lokführermangel bei Aargau Verkehr abzuwenden. Auch die Personaldisposition, insbesondere beim Fahrpersonal, war in dieser Zeit äusserst anspruchsvoll. Der Umgang mit Mitarbeitenden, die in die Risikogruppe eingestuft

wurden, wie auch die sehr kurzfristig eingegangenen Meldungen von Verdachtsfällen haben von den Verantwortlichen in der Personaldisposition wie auch vom eingeteilten Personal viel Flexibilität abverlangt.

Die Beratungsgespräche zwischen Leitungsteam und Lokpersonal, der Austausch zwischen Geschäftsleitung und Pandemie-Gruppe von Aargau Verkehr, die Umsetzung der aktualisierten Pandemiemassnahmen seitens der Behörden sowie die laufende Kommunikation in der Fläche förderten das Vertrauen des Personals in das Schutzkonzept, welches bis heute konsequent umgesetzt und eingehalten wird.

Stichkontrolle und Sicherheit

Während dem reduzierten Fahrplanangebot wurde vom Systemführer Schiene (SBB) und Strasse (Postauto) die Einstellung der Fahrausweiskontrolle unter der Beibehaltung der Billettspflicht kommuniziert. Trotz dieser Einschränkung war das Team Stichkontrolle & Sicherheit weiterhin unterwegs, dies um den Reisenden die Präsenz zu vermitteln und um das Sicherheitsgefühl zu stärken. Zusätzlich führte unser Kontrollpersonal bei Verdachtsfällen – meistens uns bekannte, «notorische» Schwarzfahrer – punktuelle Fahrausweiskontrollen durch und stellte die Einhaltung unserer Hausordnung sicher. Dieses Vorgehen bewährte sich, denn bei Aargau Verkehr stieg die Quote von Reisenden ohne einen gültigen Fahrausweis nur leicht an, dies im Gegensatz zu anderen Unternehmungen.

Die Haltestelle «Erdmannlistein», bekannt als Ausgangspunkt zum Naherholungsgebiet, entwickelte sich während des Lockdowns zunehmend zum Jugendtreff. Wegen unerlaubten Menschenansammlungen und daraus resultierendem Vandalismus wurde diese Haltestelle während des Lockdowns – in Absprache mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) – nicht mehr bedient.

Baustellen erfordern Planung und Flexibilität

Der Einbau einer Hilfsbrücke im Gleis 12 bedeutete nun für die Zuggleitstelle (ZLS) und für die Fahrgäste temporäre Einschränkungen, dies aufgrund der Bauarbeiten des neuen Bahnhofs Aarau Süd. Ab Freitagabend, 5. Juni wurden während zwei Tagen das Gleis 12 gesperrt sowie das Gleis 11 zurückgebaut. Weil in dieser Zeit nur noch ein Gleis zur Verfügung stand, fuhren beide Züge in Aarau im gleichen Gleis ein, wendeten dort und kehrten wieder nach Menziken, bzw. Schöftland zurück. Transitreisende stiegen somit ausnahmsweise in Aarau um. Seit dem Umbau der Gleisanlagen stehen für die Betriebsabwicklung nur noch zwei Gleise zur Verfügung, was vor allem bei Abweichungen vom Regelfahrplan eine grosse Herausforderung darstellt.

Während den Sommerferien wurde das Bahntrasse zwischen Leimbach und Reinach komplett gesperrt und erneuert. Die Reisenden wurden zwischen Menziken und Zetzwil mit Ersatzbussen nach einem Spezialfahrplan befördert, damit die Anschlüsse funktionierten.

konnten mit dem Hersteller Stadler Valencia erstellt und abgeglichen werden. In der zweiten Jahreshälfte begann die Fertigung der Hauptkomponenten sowie der Wagenkasten. Im Januar 2021 werden die ersten Wagenkasten im Rohbau durch unsere Projektleitung geprüft und abgenommen. Die Montage der ersten Strassenbahn erfolgt im Sommer 2021. Die Ablieferung des ersten Fahrzeuges ist per Anfang 2022 geplant. Der Tramlink wird vorerst auf der Strecke der BDB in Betrieb genommen, dies bevor er für den kommerziellen Betrieb auf der Strecke der Limmattal Bahn im Einsatz stehen wird.

Offene Kommunikation zwischen Personal und Leitung stärkten das Vertrauen.

Die Limmattal Bahn nimmt Gestalt an

Die Baustelle der künftigen Limmattal Bahn hat seit Anfang 2020 direkten Einfluss auf unseren Bahnbetrieb in Dietikon. Für den Bau der neuen Unterführung wurde das Gleis 12 gesperrt und später abgebrochen. Der Regioexpress wurde deshalb zwischen Berikon-Widen und Dietikon als Bahnersatzverkehr auf die Strasse verlegt.

Bei der Beschaffung der neuen Züge für die Limmattal Bahn wurden ebenfalls wichtige Meilensteine erreicht. Die technischen Beschreibungen der neuen Strassenbahn vom Typ «Tramlink»





Finanzbericht 2020



Stefan Bosshard,
CFO Aargau Verkehr

Das Geschäftsjahr 2020 wurde auch finanziell von der Covid-19-Pandemie geprägt und bestimmt. Im Frühjahr hat uns der massive Einbruch bei den Verkehrserträgen dazu gezwungen, sofortige Kostensparmassnahmen in allen Bereichen zu definieren und umzusetzen. Damit konnte aber nur ein Teil der weggebrochenen Erträge kompensiert werden. Entsprechend weist das Geschäftsergebnis 2020 einen Verlust von TCHF 3463 aus.

Erfolgsrechnung

Die Verkehrserträge lagen im Berichtsjahr mit TCHF 19 245 um TCHF 4 381 unter dem Vorjahr. Den grössten Einbruch gab es bei den Einzel- und Mehrfahrtenkarten, während die Verbunds- und Generalabonnemente deutlich weniger Rückgang verzeichneten.

Im Bereich Infrastruktur erreichten die Abgeltungen eine Höhe von TCHF 17 457. Die Zunahme von rund TCHF 1 223 im Vergleich zum Vorjahr beruht mehrheitlich auf höheren Abschreibungen und nicht aktivierbaren Aufwendungen in der Anlagen- und Investitionsrechnung. Diese Aufwendungen werden 1:1 über Abgeltungen entschädigt.

Im Bereich Personenverkehr betrogen die Abgeltungen TCHF 30 844. Einen beträchtlichen Teil von den TCHF 938 Mehrabgeltungen im Vergleich zum Vorjahr haben mit den Abschreibungen auf dem neuen Rollmaterial der WSB zu tun. Die Nebenerträge erreichten TCHF 8 447. Die Umsätze der Verkaufsstellen insgesamt reduzierten sich im Vorjahresvergleich vor allem durch die Schliessung der Verkaufsstellen in Gränichen und Oberentfelden per Anfang 2020. Analog den Verkehrserträgen brachen auch die Verkaufsprovisionen für Billette um beinahe TCHF 589 auf TCHF 1 629 ein.

In den Leistungen für Dritte sind erstmals die verrechneten Leistungen für den Unterhalt und

Betrieb der Infrastruktur der Limmattalbahnhof AG für ein ganzes Betriebsjahr enthalten. Per Anfang 2020 übernahm die Aargau Verkehr AG (AVA) die Stich- und Sicherheitsaufgaben auf dem Busnetz der Busbetriebe Aarau AG. Diese sind ebenfalls in den Leistungen für Dritte enthalten.

Die übrigen Erträge verzeichneten vor allem rückläufige Werbeeinnahmen. Zudem war das Vorjahr von einer grösseren Position aus Schadenersatzzahlungen der Versicherung positiv beeinflusst gewesen.

Erträge für Pacht und Miete haben sich auf TCHF 861 reduziert. Tiefere Park&Ride-Einnahmen sowie tiefere Mieteinnahmen aus der Vermietung von Gewerberäumen etc. haben zu diesem Rückgang geführt. Die Eigenleistungen für Investitionsprojekte konnten deutlich auf TCHF 1 007 gesteigert werden.

Insgesamt verzeichnete die Aargau Verkehr AG im Berichtsjahr Erträge von TCHF 77 001. Diese liegen um TCHF 4 200 unter dem Vorjahreswert.

Die anderen betrieblichen Nebenaufwände waren analog der Ertragsseite aufgrund der tieferen Shopumsätze und der tieferen Aufwendungen für Verkaufsprovisionen rückläufig.

Der Personalaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr mit TCHF 28 786 deutlich erhöht. Dies hängt u.a. mit der im Vorjahr getätigten Auflösung der Rückstellung für die Pensionskassenfusion zusammen. Bereinigt um diesen Effekt stiegen die Personalkosten um TCHF 725 an. Einen höheren Personalbestand, höhere Pensionskassenaufwendungen sowie höhere Aufwendungen für Covid-19-bedingtes Schutzmaterial beeinflussten den Vorjahresvergleich negativ und konnten durch diverse Einsparungen in verschiedenen Positionen nicht vollumfänglich kompensiert werden.

Mit den getroffenen Kostensparmassnahmen und weiteren Effekten konnte der betriebliche Aufwand auf TCHF 22956 reduziert werden (Vorjahr TCHF 24722). Der Raumaufwand an Gebäuden und Wartehallen an Haltestellen sowie der Unterhalt an der Bahninfrastruktur nahmen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um TCHF 289 auf TCHF 2655 ab. Der Fahrzeugaufwand beim Rollmaterial nahm um über TCHF 800 auf TCHF 1817 ab. Dafür verantwortlich waren u.a. der vermehrte Einsatz von neuem Rollmaterial, die Aufwertung vom Ersatzteillager des Rollmaterials in den Werkstätten infolge Einführung einer neuen Lagerbewirtschaftungssoftware und gleichzeitiger Anpassung der Bewertungsrichtlinien. Zudem war das Vorjahr aufgrund eines grösseren Schadens mit ausserordentlichen Kosten negativ belastet worden.

Der Verwaltungs- und Informatikaufwand hat sich gesamthaft reduziert, dies insbesondere aufgrund des massiv reduzierten Werbeaufwandes. Weiter angestiegen sind die IT-Kosten für Unterhalt und Lizenzen.

Die Aufträge an Dritte nahmen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um TCHF 285 auf TCHF 12 840 ab. Die Leistungsentgelte an die Fahrbeauftragten der Buslinien haben sich u.a. aufgrund von Angebotsreduktionen im Fahrplan im Frühling im Vergleich zum Vorjahr um TCHF 568 reduziert.

Ersatzinvestitionen in Sachanlagen und Rollmaterial sowie Investitionen in die Digitalisierung führten in allen Sparten zu einem erhöhten Abschreibungsbedarf. Die Abschreibungen in der Sparte Infrastruktur haben weiter zugenommen und betrugen TCHF 9827. Die Abschreibungen in den Sparten Verkehr und Nebengeschäft stiegen ebenfalls an und erreichten TCHF 9957.

Der Finanzaufwand besteht hauptsächlich aus Zinsaufwendungen für das Rollmaterial. Der Finanzertrag beinhaltet vor allem die Wertschri-

ftenerträge (realisierte und Buchgewinne) aus den Anlageportfolios.

Insgesamt resultierte für die Aargau Verkehr AG (AVA) ein Jahresverlust von TCHF 3463.

Bilanz

Die Bilanzsumme der Aargau Verkehr AG (AVA) betrug per Ende 2020 CHF 421.6 Mio. Die flüssigen Mittel reduzierten sich auf CHF 22.49 Mio. und das Anlagevermögen blieb mit CHF 383.5 Mio. ähnlich hoch wie im Vorjahr. Das Fremdkapital nahm um CHF 1.0 Mio. auf CHF 365.5 Mio. zu. Das Eigenkapital reduzierte sich auf CHF 56.0 Mio. (Vorjahr CHF 59.5 Mio.), wovon CHF 34.6 Mio. den gesetzlichen Reserven zugeordnet sind.

Konzernrechnung

Die Konzernrechnung umfasst die Aargau Verkehr AG (AVA) und die Limmat Bus AG mit ihren Standorten in Dietikon, Zofingen und Fahrwangen.

Ziel der Konzernrechnung ist es, die Aufwendungen und Kosten der beiden Unternehmungen ohne die gegenseitig verrechneten Leistungen aufzuzeigen. Die Bilanz umfasst ebenfalls die Summe der beiden Bilanzen ohne die gegenseitig bestehenden Forderungen und Leistungen, welche per Stichtag existieren.

Die Limmat Bus AG konnte einen Jahresgewinn von TCHF 565 verzeichnen. Als Fahrbeauftragte wird sie von den Konzessionären für ihre Leistungen entschädigt und war somit den Verkehrserlöseinbrüchen nicht direkt ausgesetzt. Zudem profitierte die Limmat Bus AG von diversen Sondereffekten. Der konsolidierte Unternehmensverlust gemäss Konzernrechnung im Berichtsjahr beläuft sich somit auf TCHF 2897. Weitere detaillierte Informationen zur Konzernrechnung findet man in der Jahresrechnung im Teil Konzernrechnung.

Bilanz

Aargau Verkehr AG (AVA)

Aktiven in TCHF	Erläuterungen Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Total Aktiven		421 574.7	424 028.7
Umlaufvermögen		38 056.2	39 400.6
Flüssige Mittel	1)	22 485.8	25 035.3
Wertschriften	2)	6 380.9	1 348.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3)	2 702.8	2 527.1
Sonstige kurzfristige Forderungen	4)	522.3	4 188.7
Vorräte	5)	3 067.6	2 678.8
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6)	2 896.9	3 621.9
Anlagevermögen		383 518.5	384 628.1
Finanzanlagen	7)	38.4	6 556.3
Beteiligungen		2 000.0	2 000.0
Sachanlagen Infrastruktur Buchwert	22)	167 357.1	167 516.1
<i>Anschaffungswert</i>		371 935.7	364 185.1
<i>Kumulierte Abschreibungen Infrastruktur</i>		-204 578.6	-196 669.0
Sachanlagen Verkehr und Nebengeschäft Buchwert		134 546.1	142 474.9
<i>Anschaffungswert</i>		274 593.7	273 007.4
<i>Kumulierte Abschreibungen Verkehr und Nebengeschäft</i>		-140 047.7	-130 532.4
Objekte in Arbeit		39 976.9	26 480.8
<i>Infrastruktur</i>	21)	30 658.9	22 265.2
<i>Verkehr und Nebengeschäft</i>		9 318.0	4 215.6
Anzahlung Anlagen Verkehr und Nebengeschäft		39 600.0	39 600.0
Passiven in TCHF		421 574.7	424 028.7
Total Passiven		421 574.7	424 028.7
Fremdkapital		365 529.9	364 520.8
Kurzfristige Verbindlichkeiten		17 770.0	21 282.6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8)	2 289.6	5 904.4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9)	5 789.5	5 646.1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10)	3 996.3	3 662.7
Kurzfristige Rückstellungen	23)	118.7	244.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	11)	5 575.9	5 824.6
Langfristige Verbindlichkeiten		347 759.8	343 238.3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12)	135 127.0	135 916.5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	24)	212 429.5	206 999.7
<i>Bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand</i>		198 696.6	195 407.3
<i>Rückzahlbare Darlehen Bund und Kanton AG</i>		9 163.6	10 873.7
<i>Beitrag à fonds perdu</i>		4 569.3	718.7
Langfristige Rückstellungen	23)	203.4	322.1
Eigenkapital		56 044.8	59 507.9
Aktienkapital		18 824.0	18 824.0
Gesetzliche Gewinnreserven		34 600.0	33 943.6
<i>Reserve Sparte Infrastruktur (Artikel 67 EBG)</i>		19 051.8	18 409.7
<i>Reserve Sparte RPV (Artikel 36 PBG)</i>		15 460.8	15 460.8
<i>Reserve Sparte Agglomerationsverkehr</i>		-66.3	-80.6
<i>Allgemeine Reserven</i>		153.7	153.7
Gesetzliche Kapitalreserven (Fusionsagio)		1 716.6	1 716.6
Freiwillige Gewinnreserve		4 422.0	3 143.2
<i>Gewinnvortrag</i>		4 422.0	3 143.2
Eigene Aktien	13)	-54.7	-54.7
Jahresergebnis		-3 463.0	1 935.2

Erfolgsrechnung

Aargau Verkehr AG (AVA)

Betriebsvertrag in TCHF	Erläuterungen Anhang	2020	2019
Total Betriebsvertrag		77 001.1	81 201.9
Verkehrsertrag		19 245.3	23 626.3
<i>Verkehrsverbunde</i>		12 676.8	16 575.6
<i>Direkter Verkehr</i>		5 995.5	6 383.4
<i>Übriges</i>		572.9	667.3
Abgeltungen		48 301.0	46 140.0
<i>Abgeltungen Infrastruktur</i>		17 457.2	16 234.0
<i>Abgeltungen Verkehr</i>	14)	30 843.9	29 905.9
Nebenertrag		8 447.3	10 692.1
<i>Andere betriebliche Nebenerträge</i>	15)	4 197.5	5 672.7
<i>Leistungen für Dritte</i>		2 141.4	1 971.1
<i>Pacht und Miete</i>		860.9	910.3
<i>Übrige Erträge</i>		1 247.5	2 137.9
Eigenleistungen für Anlagevermögen		1 007.5	743.6
Betriebsaufwand in TCHF		2020	2019
Total Betriebsaufwand		78 364.8	77 267.8
Andere betriebliche Nebenaufwände	16)	4 092.7	5 181.1
Personalaufwand		28 786.2	26 645.7
<i>Lohnaufwand und Zulagen</i>		22 734.5	22 420.0
<i>Spesen</i>		203.2	198.0
<i>Sozialversicherungen</i>	17)	4 792.4	2 752.8
<i>Übriger Personalaufwand</i>		1 056.2	1 274.8
Übriger Betriebsaufwand		22 956.7	24 722.2
<i>Raumaufwand</i>		1 049.0	1 170.2
<i>Unterhalt, Reparaturen, Sachanlagen (ohne Gebäude)</i>		1 606.6	1 774.8
<i>Fahrzeugaufwand</i>		1 817.9	2 634.1
<i>Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren</i>		458.0	466.1
<i>VST-Kürzung</i>		1 635.6	1 713.3
<i>Energieaufwand</i>		1 361.2	1 444.0
<i>Verwaltungs- und Informatikaufwand</i>		2 188.0	2 394.5
<i>Aufträge an Dritte/übriger Betriebsaufwand</i>	18)	12 840.4	13 125.4
Nicht aktivierbarer Investitionsaufwand		2 744.6	1 673.1
Abschreibungen		19 784.6	19 045.7
<i>Abschreibungen Sparte Infrastruktur</i>		9 827.0	9 469.6
<i>Abschreibungen Verkehr und Nebengeschäft</i>		9 957.6	9 576.1
Betriebsergebnis		-1 363.7	3 934.1
Finanzergebnis		-2 098.5	-1 998.1
<i>Finanzaufwand</i>	19)	-2 175.8	-2 335.2
<i>Finanzertrag</i>	20)	77.3	337.1
Betriebsfremdes Ergebnis		0.0	0.0
Ausserordentliches Ergebnis		0.0	0.0
Gewinn vor Steuern		-3 462.2	1 936.1
Steuern		0.8	0.8
Jahresergebnis		-3 463.0	1 935.2

Geldflussrechnung

Aargau Verkehr AG (AVA)

	Erläuterung Anhang	2020	2019
Jahresergebnis		-3 463.0	1 935.2
Eigenleistungen		-1 007.5	-743.6
Abschreibung auf Anlagevermögen		19 784.6	19 045.7
Nicht aktivierbarer Investitionsaufwand		2 744.6	1 673.1
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg		0.0	-136.4
Veränderung Rückstellungen	23)	-244.8	-1 800.8
Erfolg aus Verkauf von Sachanlagen		-2.9	-23.0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3)	-175.7	-584.7
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	4)	3 336.3	-2 357.1
Veränderung Wertschriften		-32.2	1 205.3
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	6)	725.1	-286.9
Veränderung Vorräte	5)	-388.8	66.8
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8)	-3 614.8	3 293.6
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10)	333.9	-260.1
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	11)	-248.7	-298.5
Geldfluss aus Betriebstätigkeit in TCHF		17 746.0	20 728.6
Investitionen in Sachanlagen Infrastruktur		-21 943.2	-13 404.5
Investitionen in Sachanlagen Verkehr und Nebengeschäft		-4 986.7	-48 685.9
Verkauf von Sachanlagen		2.9	26.0
Investitionen in Finanzanlagen		0.0	-3 468.0
Devestition Finanzanlagen		1 848.1	1 201.7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit in TCHF		-25 079.0	-64 330.7
Aufnahme von langfristigen Verbindlichkeiten Infrastruktur		3 289.3	4 000.0
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		5 000.0	44 800.0
Beiträge Dritter zur Finanzierung von Sachanlagen		3 850.6	335.0
Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		-5 646.1	-3 519.3
Rückzahlung von langfristigen Verbindlichkeiten Infrastruktur		0.0	-11 100.0
Rückzahlung Darlehen Kanton Aargau	24)	-1 340.0	-1 401.2
Rückzahlung Darlehen Bund	24)	-370.4	-385.4
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit in TCHF		4 783.5	32 729.1
Veränderung flüssige Mittel in TCHF		-2 549.5	-10 873.0
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar		25 035.3	35 908.2
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember		22 485.8	25 035.3
Veränderung flüssige Mittel in TCHF		-2 549.5	-10 873.0

Eigenkapitalnachweis

Aargau Verkehr AG (AVA)

Eigenkapitalnachweis in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve (Fusionsagio)	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Eigene Aktien	Jahresergebnis	Total
Stand 01.01.2019	18 824.0	1 716.6	32 743.4	2 602.9	-54.7	1 740.5	57 572.7
Zuweisung Jahresgewinn 2018			1 200.2	540.3		-1 740.5	0.0
Veränderung Abschreibungsreserven							0.0
Veränderung eigene Aktien							0.0
Jahresgewinn 2019						1 935.2	1 935.2
Stand 31.12.2019	18 824.0	1 716.6	33 943.6	3 143.2	-54.7	1 935.2	59 507.9
Zuweisung Jahresgewinn 2019			656.4	1 278.8		-1 935.2	0.0
Veränderung eigene Aktien							0.0
Jahresverlust 2020						-3 463.0	-3 463.0
Stand 31.12.2020	18 824.0	1 716.6	34 600.0	4 422.0	-54.7	-3 463.0	56 044.8

Die Aargau Verkehr AG (AVA) ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Aarau. Auf den 1.1.2018 wurde die ehemalige BDWM Transport AG durch die Wynental- und Suhrentalbahn AG (WSB) per Absorptionsfusion übernommen und zu Aargau Verkehr AG (AVA) umbenannt. Bei der Fusion entstand ein Fusionsagio von TCHF 1716.6. Dieses wurde den gesetzlichen Kapitalreserven zugewiesen. Das vollliberierte Aktienkapital der Aargau Verkehr AG (AVA) besteht aus 3764806 Aktien mit einem Nennwert von CHF 5.-.

Gesetzliche Gewinnreserven in TCHF	Infrastruktur (Art. 67 EBG)	RPV (Art. 36 PBG)	Agglomerationsverkehr	Allg. Reserven	Abschreibungsreserven	Total
Stand 01.01.2019	17 385.6	10 147.5	0.0	153.7	5 056.6	32 743.4
Jahresgewinn 2018	102.6	1 178.1	-80.6			1 200.2
Umgliederung Abschreibungsreserven	921.5	4 135.1			-5 056.6	0.0
Stand 31.12.2019	18 409.7	15 460.8	-80.6	153.7	0.0	33 943.6
Jahresgewinn 2019	642.1	0.0	14.3	0.0	0.0	656.4
Stand 31.12.2020	19 051.8	15 460.8	-66.3	153.7	0.0	34 600.0

2019: Das BAV hat die Transportunternehmen angewiesen, die Abschreibungsreserven auf die gesetzlichen Gewinnreserven umzubuchen. Es handelt sich lediglich um eine erfolgsneutrale Umbuchung innerhalb der gesetzlichen Gewinnreserven.

Aktienverteilung

Die Aktien der Aargau Verkehr AG (AVA) sind in folgendem Besitz:

Eigentümer in % vom Aktienkapital	31.12.2020
Bund	33.24%
Kanton Aargau	45.17%
Kanton Zürich	2.16%
Stadt Aarau	5.73%
Diverse Gemeinden	10.91%
Weitere Aktionäre	2.48%
Eigene Aktien	0.30%

Spartenergebnisse und Antrag zur Gewinnverwendung der Aargau Verkehr AG (AVA)

Ergebnis nach Sparten (in TCHF)	2020	2019
Ergebnis Sparte Infrastruktur	-552.1	642.1
Ergebnis Sparte RPV	-2 810.5	1 170.0
Ergebnis Sparte Agglomerationsverkehr	0.0	14.3
Ergebnis Sparte Nebengeschäft	-100.4	108.8
Jahresergebnis	-3 463.0	1 935.2
Ergebnisverwendung (in TCHF)	2020	2019
Gewinnvortrag Aargau Verkehr AG (AVA)	4 422.0	3 143.2
Jahresergebnis	-3 463.0	1 935.2
Zuweisung an Reserven Sparte Infrastruktur gem. Artikel 67 EBG	552.1	-642.1
Zuweisung an Reserven Sparte RPV gem. Artikel 36 PBG	2 810.5	0.0
Zuweisung an Reserven Sparte Agglomerationsverkehr	0.0	-14.3
Vortrag auf neue Rechnung	4 321.6	4 422.0

Betragen die gesetzlichen Gewinnreserven der Sparte RPV mind. CHF 12 Mio., stehen der Unternehmung gemäss Artikel 36 PBG der Jahresgewinn der Sparte RPV zur freien Verfügung.

Bewertungsgrundsätze

Grundsätze zur Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Es wurde das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewendet. Gleichzeitig entspricht die vorliegende Jahresrechnung dem schweizerischen Obligationenrecht gemäss Artikel 957ff., den eisenbahngesetzlichen Spezialbestimmungen (EBG) und der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV).

Beziehung zu wesentlichen Aktionären

Der Kanton Aargau und die Schweizerische Eidgenossenschaft sind die grössten Aktionäre. Zusammen mit dem Kanton Luzern und dem ZVV sind sie zugleich Auftraggeber für die Bestellung im regionalen Personenverkehr bzw. der Bund Besteller für die Infrastruktur. Für die abgeltungsberechtigten Geschäftsbereiche werden gemäss den gesetzlichen Bestimmungen Beiträge und Abgeltungen ausbezahlt. Die Finanzierung der Infrastruktur ist abschliessend in der Hoheit des Bundes.

Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Umlaufvermögen

Die flüssigen Mittel enthalten Kassa- und Reka-bestände (inkl. Verkaufsstellen und Automaten), Sicht- und Sparguthaben bei Postfinance und Banken sowie Festgelder, welche in den nächs-

ten drei Monaten zurückbezahlt werden müssen. Sie sind zum Nominalwert bilanziert.

Die Wertschriften sind zum aktuellen Kurswert per Bilanzstichtag gemäss Depotauszug bilanziert. Festgelder mit einer Restlaufzeit zwischen drei und zwölf Monaten sind in den Wertschriften bilanziert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt (Delkredere), nicht einbringbare Forderungen werden ausgebucht.

Die Vorräte umfassen Handelswaren der Verkaufsstellen und Ersatzteile/Verbrauchsmaterial für die Instandhaltung der Infrastruktur und des Rollmaterials. Die Handelswaren der Verkaufsstellen werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung der Niederstwerte bilanziert. Das Lagermaterial der Werkstätte für das Rollmaterial wird zu Durchschnittspreisen bewertet. Für das Lagermaterial der Infrastruktur werden nur die wesentlichen Positionen mit einem Stückpreis >CHF 2000.- inventarisiert und zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Lagerartikel, die als austauschbare Komponenten mit der Beschaffung der Anlage (z.B. Rollmaterial) erworben werden oder strategische Ersatzteile darstellen, sind in der Anlagenbuchhaltung geführt und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlage abgeschrieben.

Die Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen und sind zum Nominalwert bilanziert.

Anlagevermögen

Die Finanzanlagen umfassen v.a. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von über zwölf Mona-

ten, Darlehen an Gruppengesellschaften und Beteiligungen. Sie werden zu Anschaffungswerten verbucht.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibungen über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet. Ausnahme bildet das Rollmaterial (Diamanten) der S-17, bei welchen die Abschreibungen nach der Annuitätsmethode berechnet werden sowie das neue Rollmaterial (Saphir) bei der S-14, bei welchem die Komponentenabschreibung zur Anwendung kommt. Die Abschreibungs- und Nutzungsdauern bewegen sich im Rahmen der von der RKV (Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen RKV) vorgegebenen Bandbreiten.

Objekte in Arbeit werden zu aufgelaufenen Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der nicht wertvermehrenden Aufwendungen (nicht aktivierbare Investitionskosten) bilanziert.

Richtwerte Nutzungsdauer	Jahre
Grundstücke	unbestimmt
Gebäude	20–80
Kunstabauten	33–80
Fahrbahn	25–50
Bahnstromanlagen	10–40
Niederspannungsanlagen	5–20
Sicherungsanlagen	20–60
Publikumsanlagen	15–50
Bahnfahrzeuge	6–36
übrige Fahrzeuge	7–20
Betriebsmittel/Diverses	4–33
Immaterielle Anlagen	4–6

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten sind verzinsliche und unverzinsliche Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr abgebildet. Sie sind zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen (kurz- und langfristig) werden für Verpflichtungen aus der Vergangenheit gebildet, die einen wahrscheinlichen und in der Höhe schätzbaren künftigen Mittelabfluss zur Folge haben. Sie werden pro Verpflichtung einzeln erfasst und nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen und sind zum Nominalwert bilanziert. Bei den Ertragsabgrenzungen werden GA, Halbtax und Jahresabonnemente erfasst.

Langfristige Verbindlichkeiten

Die langfristigen Verbindlichkeiten umfassen verzinsliche und unverzinsliche Darlehen und Kredite der öffentlichen Hand und von Dritten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Bei den Darlehen der öffentlichen Hand handelt es sich im Wesentlichen um Investitionsbeiträge nach Artikel 56 des Eisenbahngesetzes. Die Bankdarlehen für die Schienenfahrzeugfinanzierungen sind zum Nominalwert bewertet.

Beiträge à fonds perdu: Es handelt sich um Mittel der öffentlichen Hand für Projekte mit spezieller Finanzierungsart. Der Zugang wird als Verbindlichkeit gebucht. Beim Projektabschluss erlöschen die Verbindlichkeiten und werden erfolgsneutral durch Buchung einer Wertberichtigung ausgebucht.

Steuern

Gemäss den gültigen Gesetzen sind die konzessionierten Geschäftstätigkeiten steuerbefreit. Die Besteuerung der Nebengeschäfte und Liegenschaften findet gemäss aktuellem Steuerruling statt.

Erläuterungen

Jahresrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

1. Flüssige Mittel in TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Kassen, Verkaufsstellen, Automaten	528.1	443.0
Bank und Post	21 957.7	22 592.3
Festgeld	0.0	2 000.0
Total Flüssige Mittel	22 485.8	25 035.3

2. Wertschriften – Aufteilung nach Anlagengruppen in %		
Obligationen	9%	43%
Aktien	7%	33%
Festgeld	78%	0%
Diverses	5%	24%
Total Wertschriften	100%	100%

Es bestehen zwei Vermögensverwaltungsaufträge bei Schweizer Banken. Weiter sind Festgelder mit Laufzeit <12 Monate angelegt. Im Vorjahr wurden diese noch unter Flüssige Mittel geführt.

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TCHF		
Diverse Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 508.2	1 590.6
SBB Kontokorrent	1 194.6	936.5
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 702.8	2 527.1
<i>davon gegenüber Dritten</i>	<i>2 491.2</i>	<i>2 028.9</i>
<i>davon gegenüber Gruppe</i>	<i>117.7</i>	<i>125.8</i>
<i>davon gegenüber Aktionären</i>	<i>93.9</i>	<i>372.4</i>

4. Sonstige kurzfristige Forderungen in TCHF		
Forderungen gegenüber Dritten	450.0	3 806.1
Forderungen gegenüber Gruppe	69.3	378.4
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	3.0	4.2
Total sonstige kurzfristige Forderungen	522.3	4 188.7

5. Vorräte in TCHF		
Material für Werkstatt/Schienenfahrzeuge	2 090.2	1 683.6
Material für Infrastruktur	785.6	767.4
Vorräte Verkaufsstellen/Diverses	191.8	227.8
Total Vorräte	3 067.6	2 678.8

2020: Vereinheitlichung und Anpassung der Lagerbewertung Werkstatt Schienenfahrzeuge durch Einführung von SAP Lagerbewirtschaftungstool.

6. Aktive Rechnungsabgrenzungen in TCHF		
Abgrenzung Abgeltungen Fahrplanjahr vs. Kalenderjahr Verkehr	1 559.0	1 419.6
Sonstige Rechnungsabgrenzungen	1 337.9	2 202.4
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	2 896.9	3 621.9

Abgrenzung Abgeltung Fahrplanjahr vs. Kalenderjahr Verkehr: Abgeltungen werden nach Kalenderjahren ausbezahlt, betreffen aber das Fahrplanjahr – Abgrenzung betrifft den Zeitraum von Fahrplanwechsel bis Jahresende. Sonstige Abgrenzungen enthalten im 2019 u.a. eine grössere Abgrenzung von einem Versicherungsfall.

7. Finanzanlagen in TCHF		
Festgelder bei Bank	0.0	5 000.0
Darlehen gegenüber Gruppe	0.0	1 517.9
RAILplus	17.0	17.0
Wertschriften	21.4	21.4
Total Finanzanlagen	38.4	6 556.3

8. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in TCHF		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1 078.9	5 543.0
Verbindlichkeiten gegenüber Gruppe	766.7	319.8
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	444.0	39.1
Verbindlichkeiten gegenüber Organen	0.0	0.2
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	0.0	2.3
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 289.6	5 904.4

9. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Darlehen ZKB für Rollmaterial	3 789.5	3 646.1
Privatplatzierung für Rollmaterial	2 000.0	2 000.0
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5 789.5	5 646.1

Es handelt sich um die Anteile an den Bankkrediten, welche in den nächsten zwölf Monaten amortisiert werden.

10. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten in TCHF		
Anteile rückzahlbare Darlehen an die öffentliche Hand	3 321.1	3 321.3
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	476.9	257.6
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	198.3	83.8
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 996.3	3 662.7

11. Passive Rechnungsabgrenzungen in TCHF		
Abgrenzungen Fahrausweise (GA, Halbtax, usw.)	3 426.1	3 874.6
Abgrenzung für nicht bezogene Ferien, Überzeit, Feiertage	833.1	929.0
Sonstige Rechnungsabgrenzungen	1 316.7	1 021.0
Total passive Rechnungsabgrenzungen	5 575.9	5 824.6

12. Langfristige Finanzverbindlichkeiten in TCHF		
Fälligkeiten innerhalb von einem bis fünf Jahren	61 327.0	28 536.8
Fälligkeiten nach fünf Jahren	73 800.0	107 379.7
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	135 127.0	135 916.5

Zur Finanzierung der fünf neuen Züge (Lieferung 2019) wurden Ende 2016 CHF 43 Mio. über eine Privatplatzierung aufgenommen. Die Finanzierung wurde mit festen Konditionen bis ins Jahr 2040 vereinbart. Die Finanzierung der Flotte der S-17 wurde im 2009 über eine Bankfinanzierung sichergestellt. Diese ist vertraglich bis 2025 mit festen Konditionen und einem Amortisationsplan vereinbart. Weiteres Vorgehen ab 2025 (Rückzahlung/Verlängerung) ist noch offen.

Die Finanzierung der Flotte der Limmattal Bahn wurde 2019 über eine Bankfinanzierung sowie eine Anleihe (Privatplatzierung) mit festen Konditionen bis 2037 bzw. 2049 und entsprechenden Amortisationsplänen vereinbart.

Die Finanzierung vom Neubau Bahnhof Aarau wurde über eine Bankfinanzierung sichergestellt. Die Finanzierung wird in Tranchen abgerufen (bisher CHF 5 Mio.). Jede Tranche hat feste Konditionen und entsprechende Amortisationspläne, längstens bis 2052. Es sind zur Sicherung der Schuld fünf Schuldbriefe über CHF 29 Mio. hinterlegt.

13. Eigene Aktien – Bestand in Stk.		
Bestand eigener Aktien Anfang Jahr	11 399	11 399
Kauf/Veräusserung eigener Aktien in Stk.	0	0
Bestand eigener Aktien Ende Jahr	11 399	11 399

14. Abgeltungen Verkehr in TCHF	2020	2019
Abgeltungen regionaler Personenverkehr	27 996.8	27 736.5
Abgeltungen Ortsverkehr	2 847.0	2 165.9
Total Abgeltungen Verkehr	30 843.9	29 902.4

15. Andere betriebliche Nebenerträge in TCHF		
Warenverkauf Shop	2 264.6	2 969.1
andere betriebliche Nebenerträge	11.9	123.5
Provisionen	1 921.0	2 580.1
Total andere betriebliche Nebenerträge	4 197.5	5 672.7

16. Andere betriebliche Nebenaufwände in TCHF		
Wareneinkauf Shop	1 808.0	2 332.2
andere betriebliche Nebenaufwände	11.3	34.0
Provisions- und Distributionsaufwand	2 273.4	2 815.0
Total andere betriebliche Nebenaufwände	4 092.7	5 181.1

17. Sozialversicherungen in TCHF		
ordentlicher Sozialversicherungsaufwand	4 792.4	4 169.8
Bildung/Auflösung Rückstellung Pensionskassenwechsel	0.0	-1 417.0
Total Sozialversicherungen	4 792.4	2 752.8

Erläuterungen

Jahresrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

18. Aufträge an Dritte/übriger Betriebsaufwand in TCHF	2020	2019
Entschädigung Fahrleistung an Fahrbeauftragte	12 193.6	12 761.8
Diverse Aufträge Dritte/übr. Betriebsaufwand	646.9	363.6
Total Aufträge an Dritte /übriger Betriebsaufwand	12 840.4	13 125.4

Entschädigung vom Konzessionär AVA an Fahrbeauftragte für Betrieb WM-Bus, Bus Zofingen, Nachtbus N31 und N32 und die beiden Schnellbuslinien 444/445 nach Zürich.

19. Finanzaufwand in TCHF	2020	2019
Zinsaufwand für Darlehen diverse Finanzierungen	2 159.6	2 309.5
Post- und Bankspesen, Diverses	16.2	25.6
Total Finanzaufwand	2 175.8	2 335.2

20. Finanzertrag in TCHF	2020	2019
Zinsertrag, FW- Erfolg, Diverses	30.3	36.5
Buchgewinn Vermögensverwaltungsmandate, Dividenden	47.0	300.6
Total Finanzertrag	77.3	337.1

21. Investitionsrechnung Infrastruktur (Art. 3 Abs. 2 RKV) in TCHF	Anlagen in Bau 01.01.2019	Rechnungen Dritte	Eigen- leistungen	Total	Erfolgs- rechnung (Aufwand)	Anlagen- rechnung (Aktivierung)	Anlagen in Bau 31.12.2019
Kosten (Leistungen) vom 01.01.2019–31.12.2019							
Total Infrastruktur	26 648.3	13 404.5	680.4	40 733.2	-1 595.9	-16 872.2	22 265.2

21. Investitionsrechnung Infrastruktur (Art. 3 Abs. 2 RKV) in TCHF	Anlagen in Bau 01.01.2020	Rechnungen Dritte	Eigen- leistungen	Total	Erfolgs- rechnung (Aufwand)	Anlagen- rechnung (Aktivierung)	Anlagen in Bau 31.12.2020
Kosten (Leistungen) vom 01.01.2020–31.12.2020							
Gebäude und Grundstücke	941.0	370.9	43.7	1 355.6	-30.1	-123.7	1 201.8
Kunstbauten	13.6	320.1	24.6	358.4	-2.0	-13.6	342.8
Fahrbahn	2 808.1	10 757.7	388.0	13 953.8	-1 565.4	-5 753.8	6 634.5
Bahnstromanlagen	1 034.8	1 727.2	50.2	2 812.2	-60.0	-1 008.1	1 744.1
Sicherungsanlagen	11 230.7	5 274.7	186.6	16 692.0	-242.7	-1 446.3	15 003.0
Niederspannungs- und Telekomanlagen	578.3	692.4	33.2	1 303.9	-64.9	-330.8	908.2
Publikumsanlagen	4 796.6	322.3	115.7	5 234.6	-261.3	-304.6	4 668.7
Bahnfahrzeuge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	0.0	48.7	1.8	50.5	0.0	0.0	50.5
übrige Fahrzeuge	0.0	54.7	6.4	61.1	0.0	-54.9	6.2
Betriebsmittel/Diverses	862.1	135.8	22.5	1 020.3	-12.2	-909.0	99.1
Immaterielle Anlagen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Total Infrastruktur	22 265.2	19 704.5	872.7	42 842.5	-2 238.7	-9 944.9	30 658.9



Hybrid-Bus des Limmat-Bus-Betriebes
Zofingen am Bahnhof Zofingen.

Erläuterungen

Jahresrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

22. Sachanlagen in TCHF Total AVA	Bestand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umglie- dungen aus Anlagen in Bau	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2019
Anschaffungswerte 2019						
Grundstücke	15 658	0	-3	179	0	15 834
Kunstbauten	10 473	0	0	759	0	11 232
Fahrbahn	131 174	0	0	3 858	0	135 031
Hochbau	40 411	0	-20	5 224	0	45 615
Benutzung Kostenmiete	436	0	0	0	0	436
Publikumsanlagen	36 853	0	-64	184	0	36 973
Anlagen und Einrichtungen	8 395	0	0	2 583	0	10 978
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	38 164	0	0	261	0	38 424
Niederspannungs- und Telekomanlagen	9 716	0	0	754	0	10 471
Sicherungsanlagen	77 631	0	0	4 448	0	82 078
Bahnfahrzeuge	185 337	0	0	47 160	0	232 496
Schienenfahrzeuge	586	0	0	129	0	715
Strassenfahrzeuge	797	0	-14	78	0	861
Verkaufsgeräte und Mobilien	13 280	0	0	592	0	13 873
Immaterielle Anlagen	730	0	0	1 446	0	2 176
Total Anschaffungswerte	569 640	0	-101	67 653	0	637 192
Anlagen in Bau	72 573	61 161	0	-67 653	0	66 081
Anschaffungswerte	642 213	61 161	-101	0	0	703 273

22. Sachanlagen in TCHF Total AVA	Bestand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umglie- dungen aus Anlagen im Bau	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2019	Buchwert 31.12.2019
kumulierte Wertberichtigungen 2019							
Grundstücke	7 467	2	0	0	0	7 468	8 365
Kunstbauten	2 624	223	0	0	0	2 847	8 385
Fahrbahn	80 523	2 854	0	0	0	83 377	51 654
Hochbau	15 748	889	-10	0	0	16 628	28 987
Benutzung Kostenmiete	188	9	0	0	0	197	238
Publikumsanlagen	13 995	1 025	-31	0	0	14 989	21 983
Anlagen und Einrichtungen	4 412	341	0	0	0	4 753	6 225
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	18 266	1 201	0	0	0	19 467	18 957
Niederspannungs- und Telekomanlagen	4 880	531	0	0	0	5 411	5 060
Sicherungsanlagen	48 054	2 837	0	0	0	50 891	31 187
Bahnfahrzeuge	100 854	7 582	0	0	0	108 436	124 060
Schienenfahrzeuge	482	24	0	0	0	507	208
Strassenfahrzeuge	543	70	-14	0	0	600	261
Verkaufsgeräte und Mobilien	9 645	1 141	0	0	0	10 786	3 087
Immaterielle Anlagen	572	272	0	0	0	843	1 333
Total Wertberichtigungen	308 254	19 002	-54	0	0	327 201	309 991
Anlagen in Bau	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen/Buchwert	308 254	19 002	-54	0	0	327 201	309 991

22. Sachanlagen in TCHF Total AVA	Bestand 01.01.2020 reklassifiziert	Zugänge	Abgänge	Umgliede- rungen aus Anlagen in Bau	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2020
Anschaffungswerte 2020						
Gebäude und Grundstücke	59 082	0	-583	124	0	58 622
Kunstabauten	10 602	0	0	14	0	10 615
Fahrbahn	134 944	0	-705	5 754	0	139 992
Bahnstromanlagen	38 491	0	0	1 050	0	39 541
Sicherungsanlagen	81 971	0	0	1 446	0	83 417
Niederspannungs- und Telekomanlagen	13 367	0	-430	331	0	13 267
Publikumsanlagen	37 759	0	-226	306	0	37 838
Bahnfahrzeuge	234 127	0	0	0	0	234 127
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	2 092	0	0	0	0	2 092
übrige Fahrzeuge	861	0	0	88	0	950
Betriebsmittel/Diverses	21 462	0	-416	2 175	0	23 221
Immaterielle Anlagen	2 435	0	0	411	0	2 846
Total Anschaffungswerte	637 192	0	-2 361	11 698	0	646 529
Anlagen in Bau	66 081	25 193	0	-11 697	0	79 577
Anschaffungswerte	703 273	25 193	-2 361	1¹⁾	0	726 106

¹⁾ erfolgswirksame Korrektur

22. Sachanlagen in TCHF Total AVA	Bestand 01.01.2020 reklassifiziert	Zugänge	Abgänge	Umgliede- rungen aus Anlagen in Bau	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020
kumulierte Wertberichtigungen 2020							
Gebäude und Grundstücke	23 206	811	-280	0	0	23 737	34 885
Kunstabauten	2 839	215	0	0	0	3 054	7 561
Fahrbahn	83 241	2 678	-639	0	0	85 280	54 712
Bahnstromanlagen	19 468	1 194	0	0	0	20 663	18 878
Sicherungsanlagen	50 848	2 933	0	0	0	53 781	29 636
Niederspannungs- und Telekomanlagen	6 731	647	-227	0	0	7 151	6 116
Publikumsanlagen	15 122	844	-132	0	0	15 835	22 004
Bahnfahrzeuge	109 614	8 023	0	0	0	117 637	116 490
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	2 007	18	0	0	0	2 024	68
übrige Fahrzeuge	600	64	0	0	0	664	286
Betriebsmittel/Diverses	12 502	1 268	-403	0	0	13 367	9 853
Immaterielle Anlagen	1 023	409	0	0	0	1 432	1 414
Total Wertberichtigungen	327 201	19 105	-1 680	0	0	344 626	301 903
Anlagen in Bau	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen/Buchwert	327 201	19 105	-1 680	0	0	344 626	301 903

Die Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen von konzessionierten Unternehmen (RKV) wurde per 01.01.2020 angepasst. Es wurde eine neue Mindeststruktur definiert. Der Anlagenspiegel 2020 orientiert sich an der neuen Struktur. Der Anfangsbestand per 01.01.2020 wurde reklassifiziert.

Erläuterungen

Jahresrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

22. Sachanlagen in TCHF	Bestand			Umgliede-		Bestand
Total AVA Infrastruktur	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	run- gen aus	Beiträge Dritte	31.12.2019
Anschaffungswerte 2019				Anlagen im Bau		
Grundstücke	15 634	0	-3	108	0	15 740
Kunstabauten	10 473	0	0	759	0	11 232
Fahrbahn	129 332	0	0	3 858	0	133 190
Hochbau	24 646	0	-20	4 435	0	29 061
Benutzung Kostenmiete	394	0	0	0	0	394
Publikumsanlagen	36 673	0	-64	184	0	36 793
Anlagen und Einrichtungen	2 183	0	0	2 074	0	4 257
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	37 562	0	0	261	0	37 823
Niederspannungs- und Telekomanlagen	8 991	0	0	730	0	9 720
Sicherungsanlagen	76 428	0	0	4 448	0	80 875
Bahnfahrzeuge	1 515	0	0	0	0	1 515
Schienenfahrzeuge	586	0	0	0	0	586
Strassenfahrzeuge	730	0	0	65	0	796
Verkaufsgeräte und Mobilien	1 881	0	0	240	0	2 122
Immaterielle Anlagen	82	0	0	0	0	82
Total Anschaffungswerte	347 111	0	-87	17 161	0	364 185
Anlagen in Bau	26 648	12 489	0	-16 872	0	22 265
Anschaffungswerte	373 759	12 489	-87	289	0	386 450

22. Sachanlagen in TCHF	Bestand			Umgliede-		Bestand	Buchwert
Total AVA Infrastruktur	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	run- gen aus	Beiträge Dritte	31.12.2019	31.12.2019
kumulierte Wertberichtigungen 2019				Anlagen im Bau			
Grundstücke	7 467	2	0	0	0	7 468	8 271
Kunstabauten	2 624	223	0	0	0	2 847	8 385
Fahrbahn	79 761	2 794	0	0	0	82 555	50 634
Hochbau	9 382	472	-10	0	0	9 844	19 217
Benutzung Kostenmiete	164	9	0	0	0	173	222
Publikumsanlagen	13 930	1 019	-31	0	0	14 918	21 875
Anlagen und Einrichtungen	596	134	0	0	0	729	3 528
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	18 042	1 180	0	0	0	19 223	18 600
Niederspannungs- und Telekomanlagen	4 548	469	0	0	0	5 017	4 703
Sicherungsanlagen	47 029	2 809	0	0	0	49 839	31 037
Bahnfahrzeuge	1 440	75	0	0	0	1 515	0
Schienenfahrzeuge	482	18	0	0	0	501	85
Strassenfahrzeuge	502	67	0	0	0	568	227
Verkaufsgeräte und Mobilien	1 239	152	0	0	0	1 391	730
Immaterielle Anlagen	82	0	0	0	0	82	0
Total Wertberichtigungen	187 286	9 423	-40	0	0	196 669	167 516
Anlagen in Bau	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen/Buchwert	187 286	9 423	-40	0	0	196 669	167 516

22. Sachanlagen in TCHF	Bestand 01.01.2020 reklassifiziert	Spartenum- gliederungen/ Korrekturen Anfangs- bestand	Zugänge	Abgänge	Umgliederun- gen aus An- lagen im Bau	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2020
Total AVA Infrastruktur							
Anschaffungswerte 2020							
Gebäude und Grundstücke	43 896	0	0	-583	124	0	43 437
Kunstbauten	10 602	0	0	0	14	0	10 615
Fahrbahn	133 102	0	0	-705	5 754	0	138 150
Bahnstromanlagen	37 889	0	0	0	1 008	0	38 898
Sicherungsanlagen	80 768	0	0	0	1 446	0	82 215
Niederspannungs- und Telekomanlagen	10 952	0	0	-430	331	0	10 852
Publikumsanlagen	37 580	0	0	-226	306	0	37 659
Bahnfahrzeuge	9	0	0	0	0	0	9
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	2 092	0	0	0	0	0	2 092
übrige Fahrzeuge	796	0	0	0	55	0	851
Betriebsmittel/Diverses	6 418	-272	0	0	909	0	7 055
Immaterielle Anlagen	82	22	0	0	0	0	103
Total Anschaffungswerte	364 185	-250	0	-1 945	9 946	0	371 936
Anlagen in Bau	22 265	0	18 339	0	-9 945	0	30 659
Anschaffungswerte	386 450	-250	18 339	-1 945	1¹⁾	0	402 595

¹⁾ erfolgswirksame Korrektur

22. Sachanlagen in TCHF	Bestand 01.01.2020 reklassifiziert	Spartenum- gliederungen/ Korrekturen Anfangs- bestand	Zugänge	Abgänge	Umgliederun- gen aus An- lagen im Bau	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020
Total AVA Infrastruktur								
kumulierte Wertberichtigungen 2020								
Gebäude und Grundstücke	16 980	0	456	-280	0	0	17 156	26 281
Kunstbauten	2 839	0	215	0	0	0	3 054	7 561
Fahrbahn	82 419	0	2 619	-639	0	0	84 399	53 752
Bahnstromanlagen	19 224	0	1 173	0	0	0	20 397	18 501
Sicherungsanlagen	49 796	0	2 905	0	0	0	52 701	29 513
Niederspannungs- und Telekomanlagen	5 571	0	494	-227	0	0	5 838	5 014
Publikumsanlagen	15 051	0	838	-132	0	0	15 756	21 903
Bahnfahrzeuge	9	0	0	0	0	0	9	0
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	2 007	0	18	0	0	0	2 024	68
übrige Fahrzeuge	568	0	59	0	0	0	627	224
Betriebsmittel/Diverses	2 125	26	378	0	0	0	2 530	4 525
Immaterielle Anlagen	82	0	5	0	0	0	87	16
Total Wertberichtigungen	196 669	27	9 160	-1 277	0	0	204 579	167 357
Anlagen in Bau	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen/Buchwert	196 669	27	9 160	-1 277	0	0	204 579	167 357

Spartenumgliederungen/Korrekturen Anfangsbestand: Zwei Anlagen wurden 2019 im Anlagenspiegel nicht in der korrekten Sparte abgebildet (TCHF 289).

Der restliche Betrag betrifft Umgliederungen im Berichtsjahr zwischen den Sparten.

Die Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen von konzessionierten Unternehmen (RKV) wurde per 01.01.2020 angepasst. Es wurde eine neue Mindeststruktur definiert. Der Anlagenspiegel 2020 orientiert sich an der neuen Struktur. Der Anfangsbestand wurde reklassifiziert.

Erläuterungen

Jahresrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

23. Rückstellungsspiegel in TCHF	Personal	Infrastruktur	Restrukturierung	Total
Stand 01.01.2019	69.3	395.4	1 902.9	2 367.6
Bildung 2019	23.3	100.0	45.0	168.3
Verwendung 2019	-50.9	-28.8	-472.3	-552.0
Auflösung 2019	0.0	0.0	-1 417.0	-1 417.0
Stand 31.12.2019	41.7	466.6	58.5	566.9
<i>davon kurzfristig</i>	27.6	158.6	58.5	244.8
<i>davon langfristig</i>	14.1	308.0	0.0	322.1
Bildung 2020	0.0	0.0	0.0	0.0
Verwendung 2020	-27.6	-150.8	-56.9	-235.4
Auflösung 2020	0.0	-7.8	-1.7	-9.4
Stand 31.12.2020	14.1	308.0	0.0	322.1
<i>davon kurzfristig</i>	14.1	104.6	0.0	118.7
<i>davon langfristig</i>	0.0	203.4	0.0	203.4

Die **Rückstellung Infrastruktur** beinhaltet Rückstellungen für Unterhalt Bahnübergänge.

24. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten TCHF	bedingt. rückz. Darlehen	rückzahlbare Darlehen	à fonds perdu/ Beiträge Dritte	Total
Stand 31.12.2019	195 407.3	10 873.7	718.7	206 999.7
<i>Anteil Bund</i>	65 383.7	2 353.1	0.0	67 736.8
<i>Anteil Kanton Aargau</i>	115 255.6	8 520.6	229.0	124 005.2
<i>Anteil Kanton Zürich</i>	14 768.0		489.7	15 257.7
Stand 31.12.2020	198 696.6	9 163.6	4 569.3	212 429.5
<i>Anteil Bund</i>	68 673.0	1 983.0	0.0	70 656.0
<i>Anteil Kanton Aargau</i>	115 255.6	7 180.6	229.0	122 665.2
<i>Anteil Kanton Zürich</i>	14 768.0		790.3	15 558.3
<i>Anteil Dritte</i>			3 550.0	3 550.0

Darlehen von Bund und Kantonen für verschiedene Infrastrukturinvestitionen.

Beiträge Dritte für Infrastrukturinvestitionen.

Kurzfristig rückzahlbarer Anteil der Darlehen ist unter sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (10) ausgewiesen.

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

Aargau Verkehr AG (AVA)

	31.12.2020	31.12.2019
Versicherungsdeckung in TCHF		
Sachversicherung	377 413	377 413
Haftpflichtdeckung Infrastruktur	100 000	100 000
Haftpflichtdeckung Bahn	100 000	100 000
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Aargau Verkehr AG (AVA)	247.7	243.6
Wesentliche Beteiligungen – Limmat Bus AG, Dietikon		
Aktienkapital am 31.12. in TCHF	2 000.0	2 000.0
Beteiligungsquote	100%	100%
Zweck: Betrieb Busunternehmen		
Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen in TCHF		
ABB Schweiz AG, SLA Stromrichter- und Umrichterflotte, Laufzeit bis 2034	1 129	1 210
Energie Wasser Bern, Traktionsenergie von 01.01.2021–31.12.2023	2 607	2 607
AEW Energieliefervertrag Wärmelieferung Wärmeverbund Bremgarten bis 30.04.2038	1 554	1 610
Stadler Bussnang AG, Werkliefervertrag für LTB Rollmaterial, 31.12.2022	4 400	4 400
Bombardier Transportation AG: MICAS – S2 Elektronik, 31.12.2025	920	1 103
Siemens Schweiz AG: ZSL 90 – Lebenszyklusverlängerung – Material und Entwicklungskosten	2 608	3 602
Siemens Servicevertrag ZSL 90: 31.12.2030	1 097	0
Zinskosten Bankkredit ZKB bis 30.06.2025	7 001	8 960
Zinskosten Privatplatzierung bis 10.12.2040	2 155	2 366
Zinskosten Bankkredit NAB bis 2037	1 146	1 267
Zinskosten Privatplatzierung bis 2049	786	832
Zinskosten Bankkredit NAB bis 2052	502	0
Konsortialvertrag Baugesellschaft Bahnhof Süd, Aarau	29 630	33 830

Weiter bestehen diverse Betriebsverträge mit Gruppengesellschaften/Dritten zur Erbringung von Fahrleistungen (Bus). Die Verträge haben analoge Laufzeiten wie die dazugehörenden Konzessionen. Auf der Einnahmenseite erhält die Aargau Verkehr AG (AVA) als Konzessionärin dafür Verkehrseinnahmen und Abgeltungen.

Eventualverpflichtungen

keine

Solidarhaftung

Die Firma ist an folgenden einfachen Gesellschaften beteiligt und haftet solidarisch. A-Welle: A-Welle ist eine einfache Gesellschaft mit den anderen Transportunternehmen und den Kantonen Aargau und Solothurn. Der Verbund erstreckt sich von Oberbipp – Aarau – Baden – Würenlos nach Waldshut – Muri – Oberrüti. Dieser verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebietes dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsystem zu ermöglichen. Tarifverbund Luzern/Obwalden/Nidwalden (Passepartout): Der Verbund ist eine einfache Gesellschaft mit anderen Transportunternehmen und den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden. Der Tarifverbund hat zum Ziel, möglichst viele Reisende für den öffentlichen Verkehr in den genannten Kantonen zu gewinnen, namentlich mit einem einfachen Tarifsystem. Baugesellschaft Bahnhof Süd Aarau: Die Metro Liegenschaften AG und die Aargau Verkehr AG (AVA) bilden eine einfache Gesellschaft mit dem Zweck zur Realisierung der Überbauung Areal Bahnhof Süd im Rahmen des TU-Werkvertrages.

Übrige Angaben

Die vom Bundesrat angeordneten Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben zu einem wesentlichen Rückgang der Nachfrage im öffentlichen Verkehr geführt. Die aktuelle Situation und die weitere Entwicklung werden negative Auswirkungen auf die Verkehrserträge und das finanzielle Ergebnis 2021 der Aargau Verkehr AG (AVA) haben. Eine finanzielle Quantifizierung ist im jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Berufliche Vorsorge

Ab 01.01.2020 sind sämtliche Mitarbeitenden der Aargau Verkehr AG (AVA) mit einem Anschlussvertrag bei der BVK versichert. Die AVA bezahlte im Berichtsjahr ordentlichen Vorsorgeaufwand über TCHF 2609 (Vorjahr TCHF 2032), welcher im Personalaufwand enthalten ist. Die BVK weist per 31.12.2020 einen (provisorischen) Deckungsgrad von 105.3% aus (Vorjahr 100.5%). Es bestehen weder wirtschaftliche Nutzen noch Verpflichtungen gegenüber der BVK.

Genehmigung der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 22. März 2021 genehmigt.

Subventionsrechtliche Prüfung

Gemäss RKV Artikel 4 müssen Unternehmen mit Abgeltungen nach Artikel 28 PBG und Artikel 51 EBG eine subventionsrechtliche Spezialprüfung an eine externe Revisionsstelle in Auftrag geben. Diese Prüfung wurde durch die gewählte Revisionsstelle BDO AG in Aarau durchgeführt.

Bilanz

Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

Aktiven in TCHF	Erläuterungen Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Total Aktiven		437 999.4	435 646.1
Umlaufvermögen		40 267.5	41 635.6
Flüssige Mittel	1)	24 183.9	26 879.5
Wertschriften	2)	6 380.9	1 348.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3)	2 678.6	2 513.4
Sonstige kurzfristige Forderungen	4)	573.8	3 977.3
Vorräte	5)	3 161.7	2 773.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6)	3 288.6	4 143.3
Anlagevermögen		397 731.8	394 010.5
Finanzanlagen	7)	38.6	5 038.6
Beteiligungen		0.0	0.0
Sachanlagen Infrastruktur Buchwert	21)	167 357.1	167 516.1
<i>Anschaffungswert</i>		371 935.7	364 185.1
<i>Kumulierte Abschreibungen Infrastruktur</i>		-204 578.6	-196 669.0
Sachanlagen Verkehr und Nebengeschäft Buchwert		150 759.2	155 332.0
<i>Anschaffungswert</i>		305 903.0	304 817.3
<i>Kumulierte Abschreibungen Verkehr und Nebengeschäft</i>		-155 143.7	-149 485.3
Objekte in Arbeit		39 976.9	26 523.8
<i>Infrastruktur</i>		30 658.9	22 265.2
<i>Verkehr und Nebengeschäft</i>		9 318.0	4 258.6
Anzahlung Anlagen Verkehr und Nebengeschäft		39 600.0	39 600.0
Passiven in TCHF		31.12.2020	31.12.2019
Total Passiven		437 999.4	435 646.1
Fremdkapital		377 760.2	372 509.8
Kurzfristige Verbindlichkeiten		21 018.8	24 397.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8)	2 484.8	6 326.3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9)	7 164.5	6 576.1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10)	4 090.3	4 044.8
Kurzfristige Rückstellungen	22)	118.7	244.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	11)	7 160.5	7 205.1
Langfristige Verbindlichkeiten		356 741.5	348 112.8
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12)	143 966.5	140 791.0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	23)	212 429.5	206 999.7
<i>Bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand</i>		198 696.6	195 407.3
<i>Rückzahlbare Darlehen Bund und Kanton AG</i>		9 163.6	10 873.7
<i>Beitrag à fonds perdu</i>		4 569.3	718.7
Langfristige Rückstellungen	22)	345.5	322.1
Eigenkapital		60 239.1	63 136.3
Aktienkapital		18 824.0	18 824.0
Gesetzliche Gewinnreserven		35 000.0	34 343.6
<i>Reserve Sparte Infrastruktur (Artikel 67 EBG)</i>		19 051.8	18 409.7
<i>Reserve Sparte RPV (Artikel 36 PBG)</i>		15 460.8	15 460.8
<i>Reserve Sparte Agglomerationsverkehr</i>		-66.3	-80.6
<i>Allgemeine Reserven</i>		553.7	553.7
Gesetzliche Kapitalreserven (Fusionsagio)		1 716.6	1 716.6
Freiwillige Gewinnreserve		7 650.4	5 752.2
<i>Gewinnvortrag</i>		7 650.4	5 752.2
Eigene Aktien	13)	-54.7	-54.7
Jahresergebnis		-2 897.2	2 554.6

Erfolgsrechnung

Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

Betriebsbeitrag in TCHF	Erläuterungen Anhang	2020	2019
Total Betriebsbeitrag		91 351.3	95 482.9
Verkehrsertrag		19 245.3	23 626.3
<i>Verkehrsverbunde</i>		12 676.8	16 575.6
<i>Direkter Verkehr</i>		5 995.5	6 383.4
<i>Übriges</i>		572.9	667.3
Abgeltungen		48 301.0	46 140.0
<i>Abgeltungen Infrastruktur</i>		17 457.2	16 234.0
<i>Abgeltungen Verkehr</i>	14)	30 843.9	29 905.9
Nebenertrag		22 792.0	24 973.1
<i>Andere betriebliche Nebenerträge</i>	15)	4 208.2	5 838.9
<i>Leistungen für Dritte</i>		16 067.7	15 769.7
<i>Pacht und Miete</i>		907.4	956.4
<i>Übrige Erträge</i>		1 608.7	2 408.0
Eigenleistungen für Anlagevermögen		1 013.0	743.6
Betriebsaufwand in TCHF		2020	2019
Total Betriebsaufwand		91 894.5	90 727.4
Andere betriebliche Nebenaufwände	16)	4 092.7	5 181.1
Personalaufwand		44 786.5	42 521.5
<i>Lohnaufwand und Zulagen</i>		35 787.0	35 403.3
<i>Spesen und übrige Zulagen</i>		208.0	204.2
<i>Sozialversicherungen</i>	17)	7 454.4	5 372.3
<i>Übriger Personalaufwand</i>		1 337.1	1 541.7
Übriger Betriebsaufwand		18 001.0	19 841.8
<i>Raumaufwand</i>		1 648.3	1 795.1
<i>Unterhalt, Reparaturen Sachanlagen (ohne Gebäude)</i>		1 798.6	1 920.7
<i>Fahrzeugaufwand</i>		4 243.9	5 250.6
<i>Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren</i>		573.6	526.1
<i>VST-Kürzung</i>		1 635.6	1 713.3
<i>Energieaufwand</i>		3 655.1	4 031.0
<i>Verwaltungs- und Informatikaufwand</i>		2 297.9	3 136.8
<i>Aufträge an Dritte/übriger Betriebsaufwand</i>		2 148.0	1 468.3
Nicht aktivierbarer Investitionsaufwand		2 744.6	1 680.6
Abschreibungen		22 269.8	21 502.4
<i>Abschreibungen Sparte Infrastruktur</i>		9 827.0	9 469.6
<i>Abschreibungen Verkehr und Nebengeschäft</i>		12 442.8	12 032.8
Betriebsergebnis		-543.2	4 755.5
Finanzergebnis		-2 171.0	-2 076.5
<i>Finanzaufwand</i>	18)	-2 243.4	-2 401.2
<i>Finanzertrag</i>	19)	72.4	324.7
Betriebsfremdes Ergebnis		0.0	0.0
<i>Betriebsfremder Aufwand</i>		0.0	0.0
<i>Betriebsfremder Ertrag</i>		0.0	0.0
Ausserordentliches Ergebnis		0.0	0.0
<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>		0.0	0.0
<i>Ausserordentlicher Ertrag</i>		0.0	0.0
Gewinn vor Steuern		-2 714.2	2 679.0
Steuern	20)	183.0	124.4
Jahresergebnis		-2 897.2	2 554.6

Geldflussrechnung

Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

	Erläuterung Anhang	2020	2019
Jahresergebnis		-2 897.2	2 554.6
Eigenleistungen		-1 013.0	-743.6
Abschreibung auf Anlagevermögen		22 269.8	21 502.4
Nicht aktivierbarer Investitionsaufwand		2 744.6	1 680.6
nicht liquiditätswirksamer Erfolg		5.5	-136.4
Veränderung Rückstellungen	22)	-102.7	-1 800.8
Erfolg aus Verkauf von Sachanlagen		-142.9	-29.0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3)	-165.2	-350.5
Veränderung Wertschriften		-32.2	1 205.3
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	4)	3 403.5	-2 299.2
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	6)	854.7	-343.3
Veränderung Vorräte	5)	-388.3	56.4
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8)	-3 841.6	2 981.7
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10)	45.7	-238.9
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	11)	-44.5	72.5
Geldfluss aus Betriebstätigkeit in TCHF		20 696.2	24 111.8
Investitionen in Sachanlagen Infrastruktur	21)	-21 943.2	-13 404.5
Investitionen in Sachanlagen Verkehr und Nebengeschäft		-10 785.0	-49 837.3
Verkauf von Sachanlagen		142.9	32.0
Investitionen in Finanzanlagen		0.0	-3 000.0
Devestition von Finanzanlagen		0.0	15.8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit in TCHF		-32 585.3	-66 194.0
Aufnahme von langfristigen Verbindlichkeiten Infrastruktur		3 289.4	4 000.0
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		10 340.0	44 800.0
Beiträge Dritter zur Finanzierung von Sachanlagen		3 850.6	335.0
Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		-6 576.1	-4 449.3
Rückzahlung von langfristigen Verbindlichkeiten Infrastruktur		0.0	-11 100.0
Rückzahlung Darlehen Kanton Aargau	23)	-1 340.0	-1 401.2
Rückzahlung Darlehen Bund	23)	-370.4	-385.4
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit in TCHF		9 193.5	31 799.1
Veränderung flüssige Mittel in TCHF		-2 695.6	-10 283.1
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar		26 879.5	37 162.5
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember		24 183.9	26 879.5
Veränderung flüssige Mittel in TCHF		-2 695.6	-10 283.1

Eigenkapitalnachweis

Konzern Aargau Verkehr AG (AVA)

Eigenkapitalnachweis in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve (Fusionsagio)	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Eigene Aktien	Jahresergebnis	Total
Stand 01.01.2019	18 824.0	1 716.6	33 143.4	4 627.2	-54.7	2 325.2	60 581.7
Zuweisung Jahresgewinn 2018			1 200.2	1 125.1		-2 325.2	0.0
Veränderung Abschreibungsreserven							0.0
Veränderung eigene Aktien							0.0
Jahresgewinn 2019						2 554.6	2 554.6
Stand 31.12.2019	18 824.0	1 716.6	34 343.6	5 752.2	-54.7	2 554.6	63 136.3
Zuweisung Jahresgewinn 2019			656.4	1 898.2		-2 554.6	0.0
Veränderung eigene Aktien							0.0
Jahresverlust 2020						-2 897.2	-2 897.2
Stand 31.12.2020	18 824.0	1 716.6	35 000.0	7 650.4	-54.7	-2 897.2	60 239.1

Die Aargau Verkehr AG (AVA) ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Aarau. Auf den 01.01.2018 wurde die ehemalige BDWM Transport AG durch die Wynental- und Suhrentalbahn AG (WSB) per Absorptionsfusion übernommen und zu Aargau Verkehr AG (AVA) umbenannt. Bei der Fusion entstand ein Fusionsagio von TCHF 1 716.6. Dieses wurde den gesetzlichen Kapitalreserven zugewiesen. Das vollliberierte Aktienkapital der Aargau Verkehr AG (AVA) besteht aus 3 764 806 Aktien mit einem Nennwert von CHF 5.-.

Gesetzliche Gewinnreserven in TCHF	Infrastruktur (Art. 67 EBG)	RPV (Art. 36 PBG)	Agglomerationsverkehr	Allg. Reserven	Abschreibungsreserven	Total
Stand 01.01.2019	17 385.6	10 147.5	0.0	553.7	5 056.6	33 143.4
Jahresgewinn 2018	102.6	1 178.1	-80.6			1 200.2
Umgliederung Abschreibungsreserven	921.5	4 135.1			-5 056.6	0.0
Stand 31.12.2019	18 409.7	15 460.8	-80.6	553.7	0.0	34 343.6
Jahresgewinn 2019	642.1	0.0	14.3		0.0	656.4
Stand 31.12.2020	19 051.8	15 460.8	-66.3	553.7	0.0	35 000.0

2019: Das BAV hat die Transportunternehmen angewiesen, die Abschreibungsreserven auf die gesetzlichen Gewinnreserven umzubuchen. Es handelt sich lediglich um eine erfolgsneutrale Umbuchung innerhalb der gesetzlichen Gewinnreserven.

Aktienverteilung

Die Aktien der Aargau Verkehr AG (AVA) sind in folgendem Besitz:

Eigentümer in % vom Aktienkapital	31.12.2020
Bund	33.24 %
Kanton Aargau	45.17 %
Kanton Zürich	2.16 %
Stadt Aarau	5.73 %
Diverse Gemeinden	10.91 %
Weitere Aktionäre	2.48 %
Eigene Aktien	0.30 %

Der Aargau Verkehr AG (AVA) gehören 100 % der Tochtergesellschaft Limmat Bus AG.

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Aargau Verkehr AG (AVA) und ihrer einzigen Tochtergesellschaft, der Limmat Bus AG mit Sitz in Dietikon (Beteiligungsquote 100%). Die Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung integriert.

Im Rahmen der Konsolidierung werden sämtliche gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die entsprechenden Positionen der Erfolgsrechnung eliminiert. Innerhalb der Gruppe sind keine Verkäufe von Vorräten oder Sachanlagen getätigt worden, somit gibt es keine Zwischengewinne, welche zu eliminieren wären.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Muttergesellschaft verrechnet. Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft sind zu konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet und basieren auf der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und den eisenbahngesetzlichen Spezialbestimmungen.

Grundsätze zur Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Es wurde das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewendet.

Beziehung zu wesentlichen Aktionären

Der Kanton Aargau und die Schweizerische Eidgenossenschaft sind die grössten Aktionäre. Zusammen mit dem Kanton Luzern und dem ZVV sind sie zugleich Auftraggeber für die Bestellung im regionalen Personenverkehr bzw. der Bund Besteller für die Infrastruktur. Für die abgeltungsberechtigten Geschäftsbereiche werden gemäss den gesetzlichen Bestimmungen Beiträge und Abgeltungen ausbezahlt. Die Finanzierung der Infrastruktur ist abschliessend in der Hoheit des Bundes.

Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Umlaufvermögen

Die flüssigen Mittel enthalten Kassa- und Reka-bestände (inkl. Verkaufsstellen, Automaten und Chauffeurverkauf), Sicht- und Sparguthaben bei Postfinance und Banken sowie Festgelder, welche in den nächsten drei Monaten zurückbezahlt werden müssen. Sie sind zum Nominalwert bilanziert.

Die Wertschriften sind zum aktuellen Börsenkurs am Bilanzstichtag bilanziert. Festgelder mit einer Restlaufzeit zwischen drei und zwölf Monaten sind in den Wertschriften bilanziert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt (Delkredere), nicht einbringbare Forderungen werden ausgebucht.

Die Vorräte umfassen Handelswaren der Verkaufsstellen und Ersatzteile/Verbrauchsmaterial für die Instandhaltung der Infrastruktur und des Rollmaterials sowie Treibstoffvorräte. Die Handelswaren der Verkaufsstellen werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung der Niederstwerte bilanziert. Das Lagermaterial der Werkstätte für das Rollmaterial wird zu Durchschnittspreisen bewertet. Für das Lagermaterial der Infrastruktur werden nur die wesentlichen Positionen mit einem Stückpreis > CHF 2 000.- inventarisiert und zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Lagerartikel, die als austauschbare Komponenten mit der Beschaffung der Anlage (z. B. Rollmaterial) erworben werden oder strategische Ersatzteile darstellen, sind in der Anlagen-

buchhaltung geführt und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlage abgeschrieben. Der Treibstoff wird zu Einstandspreisen bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen und sind zum Nominalwert bilanziert.

Anlagevermögen

Die Finanzanlagen umfassen v.a. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von über zwölf Monaten und Beteiligungen. Sie werden zu Anschaffungswerten verbucht.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibungen über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet.

Ausnahme bildet das Rollmaterial (Diamanten) der BDB, bei welchem die Abschreibungen nach der Annuitätsmethode berechnet werden sowie das neue Rollmaterial (Saphir) bei der WSB, bei welchem die Komponentenabschreibung zur Anwendung kommt.

Die Abschreibungs- und Nutzungsdauern bei der Aargau Verkehr AG bewegen sich im Rahmen der von der RKV (Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen RKV) vorgegebenen Bandbreiten.

Objekte in Arbeit werden zu aufgelaufenen Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der nicht wertvermehrenden Aufwendungen (nicht aktivierbare Investitionskosten) bilanziert.

Richtwerte Nutzungsdauer	Jahre
Grundstücke	unbestimmt
Gebäude	20–80
Kunstabauten	33–80
Fahrbahn	25–50
Bahnstromanlagen	10–40
Niederspannungsanlagen	5–20
Sicherungsanlagen	20–60
Publikumsanlagen	15–50
Bahnfahrzeuge	6–36
Busse	10–14
übrige Fahrzeuge	7–20
Betriebsmittel/Diverses	4–33
Immaterielle Anlagen	4–6

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten sind verzinsliche und unverzinsliche Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr abgebildet. Sie sind zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen (kurz- und langfristig) werden für Verpflichtungen aus der Vergangenheit gebildet, die einen wahrscheinlichen und in der Höhe schätzbaren künftigen Mittelabfluss zur Folge haben. Sie werden pro Verpflichtung einzeln erfasst und nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen und sind zum Nominalwert bilanziert. Bei den Ertragsabgrenzungen werden GA, Halbtax und Jahresabonnemente erfasst.

Langfristige Verbindlichkeiten

Die langfristigen Verbindlichkeiten umfassen verzinsliche und unverzinsliche Darlehen und Kredite der öffentlichen Hand und von Dritten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Bei den Darlehen der öffentlichen Hand handelt es sich im Wesentlichen um Investitionsbeiträge nach Artikel 56 des Eisenbahngesetzes. Die Bankdarlehen für die Schienenfahrzeugfinanzierungen sind zum Nominalwert bewertet.

Beiträge à fonds perdu: Es handelt sich um Mittel der öffentlichen Hand für Projekte mit spezieller Finanzierungsart. Der Zugang wird als Verbindlichkeit gebucht. Beim Projektabschluss erlöschen die Verbindlichkeiten und werden erfolgsneutral durch Buchung einer Wertberichtigung ausgebucht.

Steuern

Gemäss den gültigen Gesetzen sind die konzessionierten Geschäftstätigkeiten der Aargau Verkehr AG (AVA) steuerbefreit. Die Besteuerung der Nebengeschäfte und Liegenschaften findet gemäss aktuellem Steuerruling statt. Die Limmat Bus AG ist steuerpflichtig. In der vorliegenden Konsolidierung wurde die testierte Jahresrechnung der Limmat Bus auf Basis Obligationenrecht auf Swiss GAAP FER übergeleitet und die Veränderung der latenten Steuern mit einem Steuersatz von 19% berechnet und verbucht.

Erläuterungen

Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

1. Flüssige Mittel in TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Kassen, Verkaufsstellen, Automaten	534.1	451.0
Bank und Post	23 649.7	26 428.5
Total Flüssige Mittel	24 183.9	26 879.5

2. Wertschriften – Aufteilung nach Anlagengruppen in %		
Obligationen	9%	43%
Aktien	7%	33%
Festgeld	78%	0%
Diverses	5%	24%
Total Wertschriften	100%	100%

Es bestehen zwei Vermögensverwaltungsaufträge bei Schweizer Banken. Weiter sind Festgelder mit Laufzeit < 12 Monate angelegt. Im Vorjahr wurden diese noch unter Flüssige Mittel geführt.

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TCHF		
Diverse Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 484.0	1 576.9
SBB Kontokorrent	1 194.6	936.5
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 678.6	2 513.4
<i>davon gegenüber Dritten</i>	<i>2 584.7</i>	<i>2 141.0</i>
<i>davon gegenüber Aktionären</i>	<i>93.9</i>	<i>372.4</i>

4. Sonstige kurzfristige Forderungen in TCHF		
Forderungen gegenüber Dritten	560.0	3 907.4
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	13.9	69.9
Total sonstige kurzfristige Forderungen	573.8	3 977.3

5. Vorräte in TCHF		
Material für Werkstatt/Schienenfahrzeuge	2 090.2	1 683.6
Material für Infrastruktur	785.6	767.4
Vorräte Verkaufsstellen/Diverses	191.8	227.8
Vorräte Treibstoff	94.2	94.6
Total Vorräte	3 161.7	2 773.4

2020: Vereinheitlichung und Anpassung der Lagerbewertung Werkstatt Schienenfahrzeuge durch Einführung von SAP Lagerbewirtschaftungstool.

6. Aktive Rechnungsabgrenzungen in TCHF		
Abgrenzung Abgeltungen Fahrplanjahr vs. Kalenderjahr Verkehr	1 559.0	1 419.6
sonstige Rechnungsabgrenzungen	1 729.6	2 723.7
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	3 288.6	4 143.3

Abgrenzung Abgeltung RPV: Abgeltungen werden nach Kalenderjahren ausbezahlt, betreffen aber das Fahrplanjahr – Abgrenzung betrifft den Zeitraum von Fahrplanwechsel bis Jahresende. Sonstige Abgrenzungen enthalten im 2019 u.a. eine grössere Abgrenzung von einem Versicherungsfall.

7. Finanzanlagen in TCHF		
Festgelder bei Bank	0.0	5 000.0
RAILplus	17.0	17.0
Wertschriften	21.6	21.6
Total Finanzanlagen	38.6	5 038.6

8. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in TCHF		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2 040.8	6 284.8
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	444.0	39.1
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	0.0	2.3
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 484.8	6 326.3

9. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in TCHF		
Gegenüber Dritten	7 164.5	6 576.1
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7 164.5	6 576.1

Es handelt sich um Anteile an Bankkrediten für Triebzüge und Busse, welche in den nächsten zwölf Monaten amortisiert werden.

	31.12.2020	31.12.2019
10. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten in TCHF		
Anteile rückzahlbare Darlehen an die öffentliche Hand	3 321.1	3 321.3
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	502.9	617.3
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	266.4	106.2
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 090.3	4 044.8
11. Passive Rechnungsabgrenzungen in TCHF		
Abgrenzungen Fahrausweise (GA, Halbtax usw.)	3 426.1	3 874.6
Abgrenzung für nicht bezogene Ferien, Überzeit, Feiertage	1 421.7	1 398.7
Sonstige Rechnungsabgrenzungen	2 312.7	1 931.8
Total passive Rechnungsabgrenzungen	7 160.5	7 205.1
12. Langfristige Finanzverbindlichkeiten in TCHF		
Fälligkeiten innerhalb von einem bis fünf Jahren	66 121.5	31 551.3
Fälligkeiten nach fünf Jahren	77 845.0	109 239.7
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	143 966.5	140 791.0
Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten Privat- und Bankfinanzierungen für Rollmaterial Bahn sowie Bankfinanzierungen für die Busflotte der Limmat Bus AG. Die Finanzierung vom Neubau Bahnhof Aarau wird über eine Bankfinanzierung sichergestellt. Zur Sicherung der Schuld sind fünf Schuldbriefe über CHF 29 Mio. hinterlegt.		
13. Eigene Aktien – Bestand in Stk.		
Bestand eigener Aktien Anfang Jahr	11 399	11 399
Kauf/Veräusserung eigener Aktien in Stk.	0	0
Bestand eigener Aktien Ende Jahr	11 399	11 399
14. Abgeltungen Verkehr in TCHF	2020	2019
Abgeltungen regionaler Personenverkehr	27 996.8	27 736.5
Abgeltungen Ortsverkehr	2 847.0	2 165.9
Total Abgeltungen Verkehr	30 843.9	29 902.4
15. Andere betriebliche Nebenaufwände in TCHF		
Wareneinkauf Shop	2 264.6	2 969.1
Andere betriebliche Nebenaufwände	22.5	289.7
Provision	1 921.0	2 580.1
Total andere betriebliche Nebenaufwände	4 208.2	5 838.9
16. Andere betriebliche Nebenaufwände in TCHF		
Wareneinkauf Shop	1 808.0	2 332.2
Andere betriebliche Nebenaufwände	11.3	34.0
Provisions- und Distributionsaufwand	2 273.4	2 815.0
Total andere betriebliche Nebenaufwände	4 092.7	5 181.1
17. Sozialversicherungen in TCHF		
Ordentlicher Sozialversicherungsaufwand	7 454.4	6 789.3
Bildung/Auflösung Rückstellung Pensionskassenwechsel	0.0	-1 417.0
Total Sozialversicherungen	7 454.4	5 372.3
18. Finanzaufwand in TCHF		
Zinsaufwand für Darlehen diverse Finanzierungen	2 224.1	2 369.1
Post- und Bankspesen, Diverses	19.3	32.1
Total Finanzaufwand	2 243.4	2 401.2
19. Finanzertrag in TCHF		
Zinsertrag, FW-Erfolg, Diverses	1.1	24.1
Buchgewinn Vermögensverwaltungsmandat, Dividenden	71.2	300.6
Total Finanzertrag	72.4	324.7
20. Steueraufwand in TCHF		
Ordentlicher Steueraufwand	40.9	124.4
Veränderung latente Steuern	142.1	0.0
Total Steueraufwand	183.0	124.4

Erläuterungen

Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

21. Sachanlagen in TCHF Total Konzern	Bestand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umgliede- rungen aus Anlagen in Bau	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2019
Anschaffungswerte 2019						
Grundstücke	15 658	0	-3	179	0	15 834
Kunstbauten	10 473	0	0	759	0	11 232
Fahrbahn	131 174	0	0	3 858	0	135 031
Hochbau	41 561	0	-20	5 224	0	46 765
Benutzung Kostenmiete	436	0	0	0	0	436
Publikumsanlagen	37 568	0	-64	184	0	37 687
Anlagen und Einrichtungen	8 517	0	0	2 583	0	11 099
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	38 164	0	0	261	0	38 424
Niederspannungs- und Telekomanlagen	9 716	0	0	754	0	10 471
Sicherungsanlagen	77 631	0	0	4 448	0	82 078
Bahnfahrzeuge	185 337	0	0	47 160	0	232 496
Schienenfahrzeuge	586	0	0	129	0	715
Busse	27 630	0	-336	1 080	0	28 373
Strassenfahrzeuge	1 095	0	-14	90	0	1 172
Verkaufsgeräte und Mobilien	14 237	0	0	592	0	14 829
Immaterielle Anlagen	863	0	0	1 497	0	2 360
Total Anschaffungswerte	600 644	0	-437	68 796	0	669 002
Anlagen in Bau	72 615	62 305	0	-68 796	0	66 124
Anschaffungswerte	673 259	62 305	-437	0	0	735 126

21. Sachanlagen in TCHF Total Konzern	Bestand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umgliede- rungen aus Anlagen in Bau	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2019	Buchwert 31.12.2019
kumulierte Wertberichtigungen 2019							
Grundstücke	7 467	2	0	0	0	7 468	8 365
Kunstbauten	2 624	223	0	0	0	2 847	8 385
Fahrbahn	80 523	2 854	0	0	0	83 377	51 654
Hochbau	16 439	975	-10	0	0	17 404	29 361
Benutzung Kostenmiete	188	9	0	0	0	197	238
Publikumsanlagen	14 638	1 072	-31	0	0	15 679	22 008
Anlagen und Einrichtungen	4 490	350	0	0	0	4 839	6 260
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	18 266	1 201	0	0	0	19 467	18 957
Niederspannungs- und Telekomanlagen	4 880	531	0	0	0	5 411	5 060
Sicherungsanlagen	48 054	2 837	0	0	0	50 891	31 187
Bahnfahrzeuge	100 854	7 582	0	0	0	108 436	124 060
Schienenfahrzeuge	482	24	0	0	0	507	208
Busse	14 355	2 174	-336	0	0	16 192	12 181
Strassenfahrzeuge	702	108	-14	0	0	795	376
Verkaufsgeräte und Mobilien	10 491	1 212	0	0	0	11 703	3 126
Immaterielle Anlagen	634	305	0	0	0	939	1 421
Total Wertberichtigungen	325 086	21 458	-390	0	0	346 154	322 848
Anlagen in Bau	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen/Buchwert	325 086	21 458	-390	0	0	346 154	322 848

21. Sachanlagen in TCHF Total Konzern	Bestand 01.01.2020 reklassifiziert	Zugänge	Abgänge	Umglie- derungen aus Anlagen in Bau	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2020
Anschaffungswerte 2020						
Gebäude und Grundstücke	59 877	0	-583	124	0	59 418
Kunstabauten	10 602	0	0	14	0	10 615
Fahrbahn	134 944	0	-705	5 754	0	139 992
Bahnstromanlagen	38 491	0	0	1 050	0	39 541
Sicherungsanlagen	81 971	0	0	1 446	0	83 417
Niederspannungs- und Telekomanlagen	13 367	0	-430	331	0	13 267
Publikumsanlagen	38 095	0	-226	306	0	38 174
Bahnfahrzeuge	234 127	0	0	0	0	234 127
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	2 092	0	0	0	0	2 092
Busse	28 805	0	-6 270	5 841	0	28 377
übrige Fahrzeuge	1 172	0	0	88	0	1 260
Betriebsmittel/Diverses	22 841	0	-488	2 175	0	24 528
Immaterielle Anlagen	2 619	0	0	411	0	3 030
Total Anschaffungswerte	669 002	0	-8 703	17 539	0	677 839
Anlagen in Bau	66 124	30 991	0	-17 538	0	79 577
Anschaffungswerte	735 126	30 991	-8 703	1¹⁾	0	757 416

¹⁾ erfolgswirksame Korrektur

21. Sachanlagen in TCHF Total Konzern	Bestand 01.01.2020 reklassifiziert	Zugänge	Abgänge	Umglie- derungen aus Anlagen in Bau	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020
kumulierte Wertberichtigungen 2020							
Gebäude und Grundstücke	23 731	901	-280	0	0	24 353	35 066
Kunstabauten	2 839	215	0	0	0	3 054	7 561
Fahrbahn	83 241	2 678	-639	0	0	85 280	54 712
Bahnstromanlagen	19 468	1 194	0	0	0	20 663	18 878
Sicherungsanlagen	50 848	2 933	0	0	0	53 781	29 636
Niederspannungs- und Telekomanlagen	6 731	647	-227	0	0	7 151	6 116
Publikumsanlagen	15 458	844	-132	0	0	16 170	22 004
Bahnfahrzeuge	109 614	8 023	0	0	0	117 637	116 490
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	2 007	18	0	0	0	2 024	68
Busse	16 596	2 266	-6 270	0	0	12 592	15 785
übrige Fahrzeuge	795	102	0	0	0	898	362
Betriebsmittel/Diverses	13 708	1 337	-475	0	0	14 570	9 958
Immaterielle Anlagen	1 118	430	0	0	0	1 549	1 481
Total Wertberichtigungen	346 154	21 590	-8 022	0	0	359 722	318 116
Anlagen in Bau	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen/Buchwert	346 154	21 590	-8 022	0	0	359 722	318 116

Die Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen von konzessionierten Unternehmen (RKV) wurde per 01.01.2020 angepasst. Es wurde eine neue Mindeststruktur definiert. Der Anlagenspiegel 2020 orientiert sich an der neuen Struktur. Der Anfangsbestand per 01.01.2020 wurde reklassifiziert.

Erläuterungen

Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

21. Sachanlagen in TCHF Total Konzern Infrastruktur	Bestand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umglie- derungen aus Anlagen in Bau	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2019
Anschaffungswerte 2019						
Grundstücke	15 634	0	-3	108	0	15 740
Kunstbauten	10 473	0	0	759	0	11 232
Fahrbahn	129 332	0	0	3 858	0	133 190
Hochbau	24 646	0	-20	4 435	0	29 061
Benutzung Kostenmiete	394	0	0	0	0	394
Publikumsanlagen	36 673	0	-64	184	0	36 793
Anlagen und Einrichtungen	2 183	0	0	2 074	0	4 257
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	37 562	0	0	261	0	37 823
Niederspannungs- und Telekomanlagen	8 991	0	0	730	0	9 720
Sicherungsanlagen	76 428	0	0	4 448	0	80 875
Bahnfahrzeuge	1 515	0	0	0	0	1 515
Schienenfahrzeuge	586	0	0	0	0	586
Strassenfahrzeuge	730	0	0	65	0	796
Verkaufsgeräte und Mobilien	1 881	0	0	240	0	2 122
Immaterielle Anlagen	82	0	0	0	0	82
Total Anschaffungswerte	347 111	0	-87	17 161	0	364 185
Anlagen in Bau	26 648	12 489	0	-16 872	0	22 265
Anschaffungswerte	373 759	12 489	-87	289	0	386 450

21. Sachanlagen in TCHF Total Konzern Infrastruktur	Bestand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umglie- derungen aus Anlagen in Bau	Beiträge Dritte	Bestand 31.12.2019	Buchwert 31.12.2019
kumulierte Wertberichtigungen 2019							
Grundstücke	7 467	2	0	0	0	7 468	8 271
Kunstbauten	2 624	223	0	0	0	2 847	8 385
Fahrbahn	79 761	2 794	0	0	0	82 555	50 634
Hochbau	9 382	472	-10	0	0	9 844	19 217
Benutzung Kostenmiete	164	9	0	0	0	173	222
Publikumsanlagen	13 930	1 019	-31	0	0	14 918	21 875
Anlagen und Einrichtungen	596	134	0	0	0	729	3 528
Bahnstrom- und Antriebsanlagen	18 042	1 180	0	0	0	19 223	18 600
Niederspannungs- und Telekomanlagen	4 548	469	0	0	0	5 017	4 703
Sicherungsanlagen	47 029	2 809	0	0	0	49 839	31 037
Bahnfahrzeuge	1 440	75	0	0	0	1 515	0
Schienenfahrzeuge	482	18	0	0	0	501	85
Strassenfahrzeuge	502	67	0	0	0	568	227
Verkaufsgeräte und Mobilien	1 239	152	0	0	0	1 391	730
Immaterielle Anlagen	82	0	0	0	0	82	0
Total Wertberichtigungen	187 286	9 423	-40	0	0	196 669	167 516
Anlagen in Bau	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen/Buchwert	187 286	9 423	-40	0	0	196 669	167 516

21. Sachanlagen in TCHF	Bestand 01.01.2020	Spartenum- gliederungen/ Korrekturen	Zugänge	Abgänge	Umgliede- rungen aus	Beiträge	Bestand
Total Konzern Infrastruktur	reklassifiziert	Anfangs- bestand			Anlagen in Bau	Dritte	31.12.2020
Anschaffungswerte 2020							
Gebäude und Grundstücke	43 896	0	0	583	124	0	43 437
Kunstabauten	10 602	0	0	0	14	0	10 615
Fahrbahn	133 102	0	0	-705	5 754	0	138 150
Bahnstromanlagen	37 889	0	0	0	1 008	0	38 898
Sicherungsanlagen	80 768	0	0	0	1 446	0	82 215
Niederspannungs- und Telekomanlagen	10 952	0	0	-430	331	0	10 852
Publikumsanlagen	37 580	0	0	-226	306	0	37 659
Bahnfahrzeuge	9	0	0	0	0	0	9
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	2 092	0	0	0	0	0	2 092
übrige Fahrzeuge	796	0	0	0	55	0	851
Betriebsmittel/Diverses	6 418	-272	0	0	909	0	7 055
Immaterielle Anlagen	82	22	0	0	0	0	103
Total Anschaffungswerte	364 185	-250	0	-1 945	9 946	0	371 936
Anlagen in Bau	22 265	0	18 339	0	-9 945	0	30 659
Anschaffungswerte	386 450	-250	18 339	-1 945	1¹⁾	0	402 595

¹⁾ erfolgswirksame Korrektur

21. Sachanlagen in TCHF	Bestand 01.01.2020	Spartenum- gliederungen/ Korrekturen	Zugänge	Abgänge	Umgliede- rungen aus	Beiträge	Bestand	Buchwert
Total Konzern Infrastruktur	reklassifiziert	Anfangs- bestand			Anlagen in Bau	Dritte	31.12.2020	31.12.2020
kumulierte Wertberichtigungen 2020								
Gebäude und Grundstücke	16 980	0	456	-280	0	0	17 156	26 281
Kunstabauten	2 839	0	215	0	0	0	3 054	7 561
Fahrbahn	82 419	0	2 619	-639	0	0	84 399	53 752
Bahnstromanlagen	19 224	0	1 173	0	0	0	20 397	18 501
Sicherungsanlagen	49 796	0	2 905	0	0	0	52 701	29 513
Niederspannungs- und Telekomanlagen	5 571	0	494	-227	0	0	5 838	5 014
Publikumsanlagen	15 051	0	838	-132	0	0	15 756	21 903
Bahnfahrzeuge	9	0	0	0	0	0	9	0
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	2 007	0	18	0	0	0	2 024	68
übrige Fahrzeuge	568	0	59	0	0	0	627	224
Betriebsmittel/Diverses	2 125	26	378	0	0	0	2 530	4 525
Immaterielle Anlagen	82	0	5	0	0	0	87	16
Total Wertberichtigungen	196 669	27	9 160	-1 277	0	0	204 579	167 357
Anlagen in Bau	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen/Buchwert	196 669	27	9 160	-1 277	0	0	204 579	167 357

Spartenumgliederungen/Korrekturen Anfangsbestand: Zwei Anlagen wurden 2019 im Anlagenspiegel nicht in der korrekten Sparte abgebildet (TCHF 289). Der restliche Betrag betrifft Umgliederungen im Berichtsjahr.

Die Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen von konzessionierten Unternehmen (RKV) wurde per 01.01.2020 angepasst. Es wurde eine neue Mindeststruktur definiert. Der Anlagenspiegel 2020 orientiert sich an der neuen Struktur. Der Anfangsbestand wurde reklassifiziert.

Erläuterungen

Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

22. Rückstellungsspiegel in TCHF	Personal	Infrastruktur	Restrukturierung	Latente Steuern	Total
Stand 01.01.2019	69.3	395.4	1902.9	0.0	2 367.6
Bildung 2019	23.3	100.0	45.0	0.0	168.3
Verwendung 2019	-50.9	-28.8	-472.3	0.0	-552.0
Auflösung 2019	0.0	0.0	-1 417.0	0.0	-1 417.0
Stand 31.12.2019	41.7	466.6	58.5	0.0	566.9
<i>davon kurzfristig</i>	27.6	158.6	58.5	0.0	244.8
<i>davon langfristig</i>	14.1	308.0	0.0	0.0	322.1
Bildung 2020	0.0	0.0	0.0	142.1	142.1
Verwendung 2020	-27.6	-150.8	-56.9	0.0	-235.4
Auflösung 2020	0.0	-7.8	-1.7	0.0	-9.4
Stand 31.12.2020	14.1	308.0	0.0	142.1	464.2
<i>davon kurzfristig</i>	14.1	104.6	0.0	0.0	118.7
<i>davon langfristig</i>	0.0	203.4	0.0	142.1	345.5

Die **Rückstellung Infrastruktur** beinhaltet u.a. Rückstellungen für Unterhalt Bahnübergänge.

23. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten TCHF	bedingt. rückz. Darlehen	rückzahlbare Darlehen	à fonds perdu/ Beiträge Dritte	Total
Stand 31.12.2019	195 407.3	10 873.7	718.7	206 999.7
<i>Anteil Bund</i>	65 383.7	2 353.1	0.0	67 736.8
<i>Anteil Kanton Aargau</i>	115 255.6	8 520.6	229.0	124 005.2
<i>Anteil Kanton Zürich</i>	14 768.0	0.0	489.7	15 257.7
Stand 31.12.2020	198 696.6	9 163.6	4 569.3	212 429.5
<i>Anteil Bund</i>	68 673.0	1 983.0	0.0	70 656.0
<i>Anteil Kanton Aargau</i>	115 255.6	7 180.6	229.0	122 665.2
<i>Anteil Kanton Zürich</i>	14 768.0	0.0	790.3	15 558.3
<i>Anteil Dritte</i>	0	0	3 550.0	3 550.0

Darlehen von Bund und Kantonen für verschiedene Infrastrukturinvestitionen.

Beiträge Dritte für Infrastrukturinvestitionen.

Kurzfristig rückzahlbarer Anteil der Darlehen ist unter sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (10) ausgewiesen.

Weitere Angaben

Konzernrechnung Aargau Verkehr AG (AVA)

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	31.12.2020	31.12.2019
Aargau Verkehr AG (AVA)/Limmat Bus AG	412.9	402.9
Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen in TCHF	31.12.2020	31.12.2019
ABB Schweiz AG, SLA Stromrichter- und Umrichterflotte, Laufzeit bis 2034	1 129	1 210
Energie Wasser Bern, Traktionsenergie von 01.01.2021–31.12.2023	2 607	2 607
AEW Energieliefervertrag Wärmelieferung Wärmeverbund Bremgarten bis 30.04.2038	1 554	1 610
Stadler Bussnang AG, Werkliefervertrag für LTB Rollmaterial, 31.12.2022	4 400	4 400
Bombardier Transportation AG: MICAS – S2 Elektronik, 31.12.2025	920	1 103
Siemens Schweiz AG: ZSL 90 – Lebenszyklusverlängerung – Material und Entwicklungskosten	2 608	3 602
Siemens Servicevertrag ZSL 90: 31.12.2030	1 097	0
Zinskosten Bankkredit ZKB bis 30.06.2025	7 001	8 960
Zinskosten Privatplatzierung bis 10.12.2040	2 155	2 366
Zinskosten Bankkredit NAB bis 2037	1 146	1 267
Zinskosten Privatplatzierung bis 2049	786	832
Zinskosten Bankkredit NAB bis 2052	502	0
Konsortialvertrag Baugesellschaft Bahnhof Süd, Aarau	29 630	33 830
Mietvertrag Limmat Bus AG in Dietikon/Reppischhof f. Depots bis 31.03.2023	1 080	1 410
Diverse Wartungs- und Serviceverträge für Busse, unterschiedl. Laufzeiten, bis max. 2034	14 938	10 678

Weiter bestehen diverse Betriebsverträge mit Gruppengesellschaften/Dritten zur Erbringung von Fahrleistungen (Bus). Die Verträge haben analoge Laufzeiten wie die dazugehörenden Konzessionen. Auf der Einnahmenseite erhält die Aargau Verkehr AG (AVA) als Konzessionärin dafür Verkehrseinnahmen und Abgeltungen.

Eventualverpflichtungen

keine

Solidarhaftung

Die Firma ist an folgenden einfachen Gesellschaften beteiligt und haftet solidarisch.

A-Welle: A-Welle ist eine einfache Gesellschaft mit den anderen Transportunternehmen und den Kantonen Aargau und Solothurn. Der Verbund erstreckt sich von Oberbipp – Aarau – Baden – Würenlos nach Waldshut – Muri – Oberrüti. Dieser verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebietes dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.

Tarifverbund Luzern/Obwalden/Nidwalden (Passepartout): Der Verbund ist eine einfache Gesellschaft mit anderen Transportunternehmen und den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden. Der Tarifverbund hat zum Ziel, möglichst viele Reisende für den öffentlichen Verkehr in den genannten Kantonen zu gewinnen, namentlich mit einem einfachen Tarifsysteem.

Baugesellschaft Bahnhof Süd Aarau: Die Metro Liegenschaften AG und die Aargau Verkehr AG (AVA) bilden eine einfache Gesellschaft mit dem Zweck zur Realisierung der Überbauung Areal Bahnhof Süd im Rahmen des TU-Werkvertrages.

Übrige Angaben

Die vom Bundesrat angeordneten Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben zu einem wesentlichen Rückgang der Nachfrage im öffentlichen Verkehr geführt. Die aktuelle Situation und die weitere Entwicklung werden negative Auswirkungen auf die Verkehrserträge und das finanzielle Ergebnis 2021 der Aargau Verkehr AG (AVA) haben. Eine finanzielle Quantifizierung ist im jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Berufliche Vorsorge

Für die berufliche Vorsorge bestand für Mitarbeiter der Aargau Verkehr AG (AVA) sowie der Limmat Bus AG im Berichtsjahr je ein Anschlussvertrag bei der BVK. Die Konzerngesellschaften bezahlten im Berichtsjahr ordentlichen Vorsorgeaufwand über TCHF 4 023 (Vorjahr TCHF 3 406), welcher im Personalaufwand verbucht ist. Die BVK weist per 31.12.2020 einen (provisorischen) Deckungsgrad von 105.3% aus (Vorjahr 100.5%). Es bestehen weder wirtschaftliche Nutzen noch Verpflichtungen gegenüber der BVK.

Genehmigung der Jahresrechnung

Die vorliegende Konzernrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 22. März 2021 genehmigt.

Entschädigungen und Honorare

Aargau Verkehr AG (AVA) und Limmat Bus AG

Entschädigungen Verwaltungsrat 2019 in TCHF	Pauschalen inkl. Ausschüssen	Sonderaufträge, Spesen, Sachleistung AVA	Total Ver- gütungen VR AVA	AG-Beiträge Sozialver- sicherungen AVA	Pauschalen inkl. Ausschüsse Limmat Bus	Sonderauf- träge, Spesen, Sachleistung Limmat Bus	AG-Beiträge Sozialver- sicherungen Limmat Bus
Präsident, Abt Roland	49.0	0.2	49.2	3.7	1.0	0.0	0.1
Vizepräsident, Meyer Mathias	30.0	0.0	30.0	2.3	1.0	1.1	0.2
Hemmeler Kaspar *)	32.5	4.1	36.6	2.7	0.0	0.0	0.0
Hengelmann Anabel	30.0	0.0	30.0	2.3	0.0	0.0	0.0
Moll Kurt	33.0	0.8	33.8	0.0	0.0	0.0	0.0
Staub Thomas	35.0	22.8	57.8	2.6	0.0	0.0	0.0
Wittwer Benjamin	32.0	1.3	33.3	2.5	0.0	0.0	0.0
Zimmermann Walter	29.0	0.0	29.0	2.2	1.5	0.0	0.1
Anteil/Verrechnung an Limmat Bus	-67.6	0.0	-67.6	-4.5	67.6	0.0	4.5
Total	202.9	29.1	232.0	13.6	71.1	1.1	4.9

*) Präsident und Mitglied vom Verwaltungsrat bis zur GV im Juni 2019.

Entschädigungen Verwaltungsrat 2020 in TCHF	Pauschalen inkl. Ausschüssen	Sonderaufträge, Spesen, Sach- leistung AVA	Total Ver- gütungen VR AVA	AG-Beiträge Sozialver- sicherungen AVA	Pauschalen inkl. Ausschüsse Limmat Bus	Sonderauf- träge, Spesen, Sachleistung Limmat Bus	AG-Beiträge Sozialver- sicherungen Limmat Bus
Präsident, Abt Roland	65.0	4.3	69.3	5.4	0.0	0.0	0.0
Vizepräsident, Meyer Mathias	30.0	0.0	30.0	2.3	0.0	0.0	0.0
Hengelmann Anabel	30.0	0.0	30.0	2.3	0.0	0.0	0.0
Moll Kurt	33.0	0.4	33.4	0.0	0.0	0.0	0.0
Staub Thomas	35.0	10.9	45.9	2.7	0.0	0.0	0.0
Wittwer Benjamin	32.0	0.0	32.0	2.5	0.0	0.0	0.0
Zimmermann Walter	33.0	0.0	33.0	2.6	0.0	0.0	0.0
Anteil/Verrechnung an Limmat Bus	-64.5	-0.2	-64.7	-4.5	64.5	0.2	4.5
Total	193.5	15.5	209.0	13.4	64.5	0.2	4.5

Seit Juni 2019 ist der Verwaltungsrat der Aargau Verkehr AG und der Limmat Bus AG personell identisch zusammengesetzt. Gemäss Vergütungsreglement zahlt die Aargau Verkehr AG die Verwaltungsrats honorare aus. Der Limmat Bus AG wird ein Anteil von 25% als Bestandteil der Management Fee weiterverrechnet.

Entschädigungen Geschäftsleitung 2019 in TCHF	Grundlohn	Variable Vergütungen *)	Dienst- und Sachleist., Spesen und weitere Vergütungen **)	Total Vergütungen GL	AG-Beiträge Sozialversicherungen, Berufliche Vorsorge
Total GL AVA	1 288.8	125.0	65.3	1 479.1	314.8
Total GL LIBU	243.9	21.3	8.7	273.9	57.7
davon höchste Vergütung Direktor Dr. Severin Rangosch	252.0	24.3	26.3	302.5	69.8

Entschädigungen Geschäftsleitung 2020 in TCHF	Grundlohn	Variable Vergütungen *)	Dienst- und Sachleist., Spesen und weitere Vergütungen **)	Total Vergütungen GL	AG-Beiträge Sozialversicherungen, Berufliche Vorsorge
Total GL AVA	1 283.7	109.6	65.0	1 458.4	334.6
Total GL LIBU	250.4	21.9	9.8	282.1	61.3
davon höchste Vergütung Direktor Dr. Severin Rangosch	252.0	20.8	26.3	299.1	70.7

*) Variable Vergütung für das Geschäftsjahr. Diese wird im Folgejahr ausbezahlt.

**) Steuerwert gemäss jährlichem Lohnausweis (sofern zutreffend)

- Pauschalspesen, Autospesen
- Regelmässige Dienstzulagen
- Fahrvergünstigungen Mitarbeitende und Angehörige
- Dienstaltersgeschenke
- A-Welle-Honorar
- Privatanteil Geschäftsauto

Honorar der Revisionsstelle in TCHF	2020	2019
BDO AG, Aarau	49.2	45.4
davon ordentliches Honorar aus Revisionstätigkeit	37.9	44.7

Das Tor zum Limmattal: An der Haltestelle Dietikon Stoffelbach ist der Beginn der durchgehenden Doppelspur geplant.



Revisionsbericht

Aargau Verkehr AG (AVA)



Tel. +41 62 834 91 91
Fax +41 62 834 91 00
www.bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Aargau Verkehr AG (AVA), Aarau

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Aargau Verkehr AG (AVA) bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 24 - 39 des Geschäftsberichtes) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 22. März 2021

BDO AG

Martin Aeschlimann

Zugelassener Revisionsexperte

Philipp Mathys

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Revisionsbericht

Konzern Aargau Verkehr AG (AVA)



Tel. +41 62 834 91 91
Fax +41 62 834 91 00
www.bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Aargau Verkehr AG (AVA), Aarau

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Aargau Verkehr AG (AVA) bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 40 - 54 des Geschäftsberichtes) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Aarau, 22. März 2021

BDO AG

Martin Aeschlimann

Zugelassener Revisionsexperte

Philipp Mathys

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Verwaltungsrat



Dr. Roland Abt

Präsident Verwaltungsrat
Bremgarten, Jahrgang 1957
Mitglied seit 2017; Präsident seit 2019

Ausbildung
Dr. oec.

Berufliche Tätigkeit
Hauptberuflicher Verwaltungsrat

Weitere Tätigkeiten, Interessensbindungen
Verwaltungsratsmandate: Swisscom AG; Conzeta AG;
Limmat Bus AG; Eisenbergwerk Gonzen AG;
Raiffeisenbank Zufikon



Mathias Meyer

Vizepräsident Verwaltungsrat,
Bremgarten, Jahrgang 1962
Mitglied seit 2003

Ausbildung
lic. iur. (Fribourg/Exeter GB);
Markenanwalt

Berufliche Tätigkeit
Markenanwalt, Partner bei E. Blum & Co. AG, Zürich

Weitere Tätigkeiten, Interessensbindungen
Verwaltungsratsmandate: Limmat Bus AG; E. Blum &
Co. AG; TMPAT Holding AG; CEO MM Meyer Marken-
verwaltung & Co.; Stiftungsrat Alois Weissenbach'sche
Familienstiftung



Anabel Hengemann

Mitglied Verwaltungsrat, Mitglied Personalausschuss
Zürich/Augsburg (DE), Jahrgang 1971, Mitglied seit 2016

Ausbildung
Diplom-Bauingenieurin (Univ.); Technische Universität
München EMBA (Dual Degree) in
«Unternehmensführung» Universität Augsburg und
Katz Business School der University of Pittsburgh

Berufliche Tätigkeit
Inhaberin Hengemann Consulting GmbH;
Partnerin bei KMES Partner

Weitere Tätigkeiten, Interessensbindungen
Verwaltungsratsmandat: Limmat Bus AG



Dr. Kurt Moll

Mitglied Verwaltungsrat, Mitglied Prüfungsausschuss
Bern, Jahrgang 1965, Mitglied seit 2007

Ausbildung
Dr. iur. Rechtsanwalt

Berufliche Tätigkeit
Selbstständiger Rechtsanwalt

Weitere Tätigkeiten, Interessensbindungen
Verwaltungsratsmandate: Limmat Bus AG; Verkehrs-
betrieb Luzern AG; vbl verkehrsbetriebe luzern AG;
vbl transport AG; Thepra AG, Stans; Rechtliche und
verfahrensmässige Unterstützung der Schweizeri-
schen Sicherheitsuntersuchungsstelle (SUST);
Dozent für Verkehrsrecht und für Luftrecht an der
ZHAW; Delegierter Mobility Car Sharing Schweiz



Thomas Staub

**Mitglied Verwaltungsrat,
Vorsitzender Prüfungsausschuss**
Menziken, Jahrgang 1963
Mitglied seit 2011

Ausbildung
Dipl. Betriebsökonom FH;
zugelassener Revisor RAB

Berufliche Tätigkeit

Inhaber tst Consulting – Thomas Staub

Weitere Tätigkeiten, Interessensbindungen

Verwaltungsratsmandate: Limmat Bus AG; Asana Gruppe AG; Asana Spital Menziken AG; Asana Spital Leuggern AG; Falkenstein Asana AG; Valtronic Technologies (USA) Inc.; Fretz & Co. AG; Fretz Men AG; Vorstandsmitglied Spitalverein Wynental und Seetal



Dr. Benjamin Wittwer

**Mitglied Verwaltungsrat,
Vorsitzender Personalausschuss**
Schinznach-Dorf, Jahrgang 1976
Mitglied seit 2014

Ausbildung
Dr. iur. (Studium und Doktorat
an der Rechtswissenschaft Universität Zürich)

Berufliche Tätigkeit

Mobilitätsberater

Weitere Tätigkeiten, Interessensbindungen

Verwaltungsratsmandat: Limmat Bus AG; Stiftungsrat SchweizMobil



Walter Zimmermann

Mitglied Verwaltungsrat
Niederrohrdorf, Jahrgang 1956
Mitglied seit 2010

Ausbildung
Betriebsökonom NKS

Berufliche Tätigkeit

Leiter Revisorat Bezirksgericht Baden

Weitere Tätigkeiten, Interessensbindungen

Verwaltungsratsmandat: Limmat Bus AG

Geschäftsleitung



Dr. Severin Rangosch

**CEO Aargau Verkehr AG (AVA),
CEO Limmat Bus AG**
Bremgarten, Jahrgang 1961
seit 2007

Ausbildung

Dr. sc. Techn. ETH Zürich (Bau-, Verkehrs-
und Eisenbahningenieur SIA/SVI)

Frühere Tätigkeiten

Projektingenieur Basler Verkehrsbetriebe; Stv. Direktor Postauto
Zürich; Leiter Angebotsmanagement SBB und Stv. Leiter Regional-
verkehr SBB; Leiter Clearing SBB Finanzen; CEO BDWM
Transport AG

Interessensbindungen

Vorsitzender A-Welle-Rat; Verwaltungsratsmandate: RAILplus AG;
BERNMOBIL; Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS; Strategierat
Alliance SwissPass; Mitglied VoeV-KRV; öV Preis- und Vertriebs-
temgesellschaft AG (ÖPVG AG); CH-Vertreter UITP Policy-Board



Mathias Grünenfelder

Leiter Grossprojekte (PSC), Stv. CEO
Erlinsbach, Jahrgang 1961
seit 2001

Ausbildung

Dipl. Ing. ETH/SVI, Managementweiterbildung Uni
Zürich, Fachliche Eignung für den innerstaatlichen
und grenzüberschreitenden Personen-Kraftverkehr

Frühere Tätigkeiten

Assistenz IVT/ETH Zürich, Projektleiter und Sektionschef
Rhätische Bahn, Direktor Wynental- und Suhrental Bahn AG
(WSB) und Busbetrieb Aarau AG (BBA)

Interessensbindungen

Verwaltungsratsmandat: Autobetriebe Sernftal; Mitglied der
Energie- und Verkehrskommission der Stadt Aarau; Vorstands-
mitglied Verkehrsverein Aarau und Umgebung; Vorstands-
mitglied Verein Aarau Standortmarketing; Prüfungsexperte
öV-Manager (VöV)



Stefan Bosshard

CFO Aargau Verkehr
Oberlunkhofen, Jahrgang 1977
seit 2015

Ausbildung

lic. oec. HSG

Frühere Tätigkeiten

Assistent Divisionsleiter JURA Holding; Leiter Controlling
Deutschschweiz Richner Baubedarf und Miauton; Leiter
Controlling Tief- und Strassenbau Deutschschweiz Implenia

Interessensbindungen

Vorstandsmitglied Finanzchefvereinigung öffentlicher Verkehr
deutsche Schweiz (FöV); Mitglied Arbeitsgruppe Benchmark
RAILplus; Revisor bei LITRA



René Fasel

Leiter Bahnproduktion
Widen, Jahrgang 1970
seit 2007

Ausbildung

Bahnbetriebsdisponent; Dipl. Manager öffentlicher
Verkehr; Wirtschaftsrecht für Manager, WRM,
HSG St. Gallen

Frühere Tätigkeiten

Bahnbetriebsdisponent BDWM, Lokführer BDWM, Leiter
Produktion BDWM, Stv. Betriebsleiter Limmat Bus AG, Leiter
Bahnproduktion BDWM

Interessensbindungen

Mitglied Arbeitsgruppe Betrieb RAILplus; Vorstandsmitglied
Betriebschef Vereinigung der Schweizerischen Transport-
unternehmungen (BST); Mitglied Kommission öV REPLAS
Freiamt



Daniel Giger

Leiter Infrastruktur
Gränichen, Jahrgang 1975
seit 2009

Ausbildung

Schaltanlagenmonteur mit Berufsmittelschule
Elektrotechniker TS/HF,
NDS Wirtschaftstechniker SVTS

Frühere Tätigkeiten

Projektleiter Industriesteuerungsanlagen Surber AG; Leiter
Instandhaltung mobile Sicherungsanlagen für Eisenbahn-
stellen Schweizer-Electronic; Projektleiter Infrastruktur WSB;
Leiter Infrastruktur WSB

Interessensbindungen

Mitglied Arbeitsgruppe Infrastruktur, Strategischer Einkauf
und Energieeinkauf RAILplus; Mitglied Vereinigung techni-
sches Kader schweizerischer Transportunternehmungen;
Vorstandsmitglied Kabelgenossenschaft GGAH Gränichen



Michael Naef

Leiter Markt- und Unternehmensentwicklung

Aarau, Jahrgang 1983
seit 2014

Ausbildung

Dipl. Umweltnaturwissenschaftler ETH Zürich; Didaktischer Ausweis ETH Zürich; CAS Grundlagen Unternehmensführung Uni Zürich

Frühere Tätigkeiten

Projektleiter Umwelt SBB, Senior Consultant SBB Consulting

Interessensbindungen

Delegierter Mobility Car Sharing Schweiz; Leiter Arbeitsgruppe Sicherheits- und Qualitätsmanagementsysteme RAILplus; Mitglied Arbeitsgruppe Marketing und Vertrieb RAILplus



Sirhan Sinani

Betriebsleiter Limmat Bus, Dietikon

Spreitenbach, Jahrgang 1981
seit 2003 bei Limmat Bus AG
seit 2013 Betriebsleiter, Mitglied der Geschäftsleitung Limmat Bus
seit 2020 Mitglied der Geschäftsleitung Aargau Verkehr AG (AVA)

Ausbildung

Eidg. dipl. Lastwagenchauffeur

Frühere Tätigkeiten

Lastwagenchauffeur bei Brechtbühl Transport
Lastwagenchauffeur bei Howeg

Interessensbindungen

Mitglied bei Les Routiers Suisse



Catherine Spiegel

Leiterin Human Resources (HR)

Liestal, Jahrgang 1971
seit 2014

Ausbildung

Bahnbetriebsdisponentin SBB,
Eidg. diplomierte Personalfachfrau,
Eidg. dipl. ÖV-Managerin

Frühere Tätigkeiten

Bahnbetriebsdisponentin SBB; Fachlehrerin SBB;
Lehrmeisterin SBB; Ausbildungsverantwortliche SBB;
Verantwortliche Management Trainee Program SBB;
Personalverantwortliche SBB; Leiterin Personal & Qualität AAGL

Interessensbindungen

Mitglied Arbeitsgruppe HR RAILplus

Impressum

Herausgeberin

Aargau Verkehr AG (AVA)
5001 Aarau

Gesamtredaktion

Erwin Rosenast, Aargau Verkehr
Michael Briner, Aargau Verkehr

Gestaltung

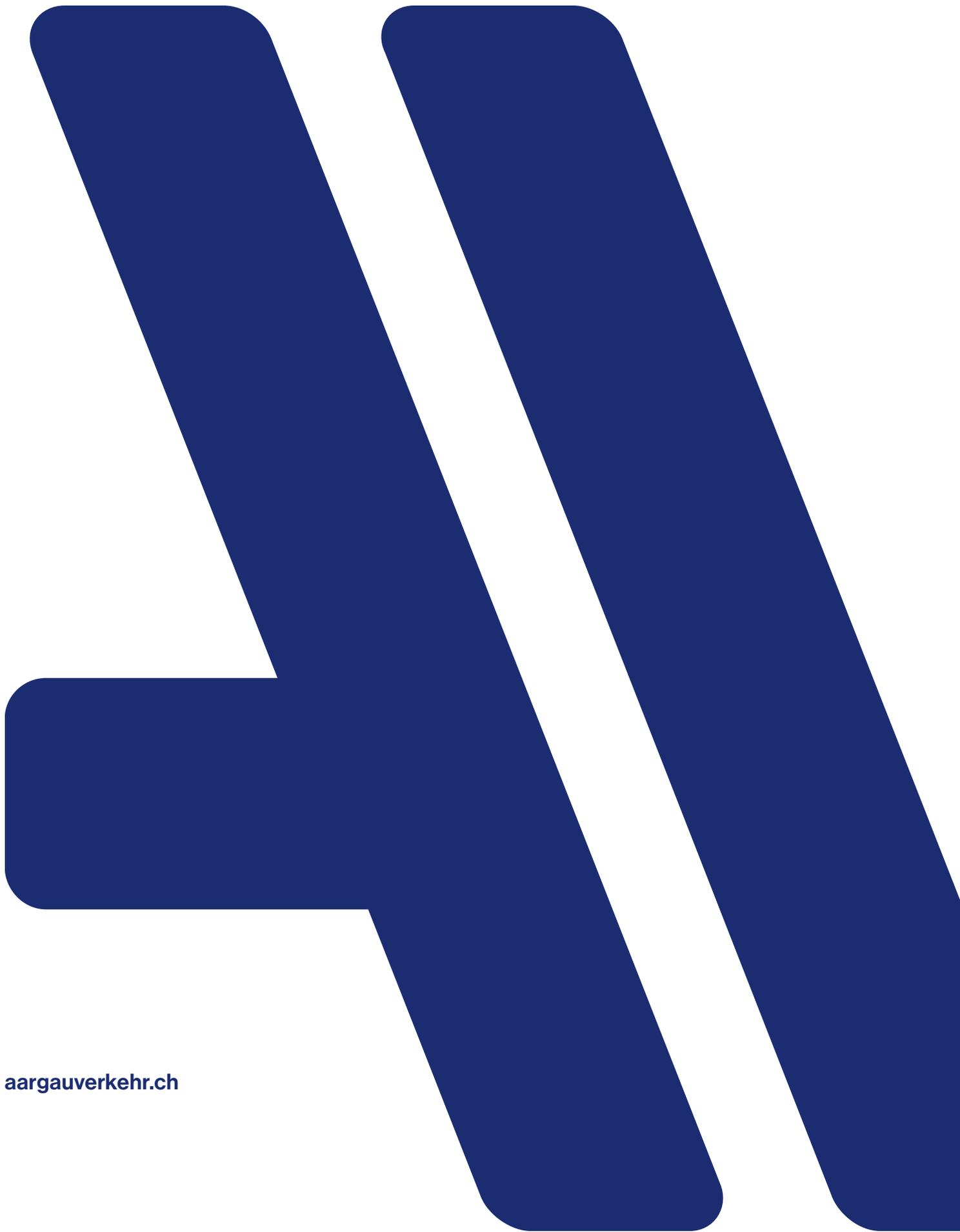
Denkmal GmbH, Aarau

Korrektorat

Brigitte Hediger, Menziken

Fotos

Michael Briner, Aargau Verkehr
Architron GmbH, Zürich



aargauverkehr.ch